

2023 4 2024

VOLLTREFER SAISONMAGAZIN DER HSG ECKBACHTAL

GEKKOS... WILD AUF HANDBALL!







sustainable irrigation technologies

Email: info@frank-reber.de Web: www.frank-reber.de





VOLLTREFFER 2023|2024

trowrov

Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde, liebe Leserinnen und Leser des "Volltreffer 2023/2024" der **HSG Eckbachtal.**

letztes Jahr landeten wir einen echten Volltreffer: Unser Saisonheft erschien erstmals pünktlich zum ersten Spieltag. Ansporn genug für das gesamte Team, diesen Erfolg zu wiederholen. Geschafft - dank der ständigen Kontrolle von Markus, dem Perfektionismus von Julia, der Sorgfalt von Marion, der "Treffsicherheit" von Kerstin und der Beharrlichkeit von Neuzugang Jürgen ist es wieder gelungen, das Saisonheft rechtzeitig zu präsentieren. Viel Spaß beim Lesen!

Energiekrise

Die Energiekrise im vergangenen Herbst und Winter traf auch uns. Kalte Hallen oder gesperrte Duschen: Durchaus eine Herausforderung für empfindliche Nasen, mit drei verschwitzen und ungeduschten Mannschaftskameraden eine halbe Stunde nach Hause zu fahren. Das Thema könnte uns auch in der Saison 2023/24 wieder treffen. Wir bleiben positiv, dass ein geregelter Hallenbetrieb möglich sein wird.

Hand aufs Harz

Deutlich länger klebt ein anderes Thema an uns. In den letzten Monaten drehte sich alles um Harz. Eine von oben verordnete Neuerung, die haften blieb. Die wochenund monatelangen Diskussionen über die Harz-Legalisierung im Eckbachtal kosteten teilweise viel Kraft. Im Dialog fanden wir mit den Verantwortlichen um die Bürgermeister Oberholz und Rüttger akzeptable Lösungen. An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten seitens der Verwaltungen für die gute Zusammenarbeit. Auf diese vertrauen wir auch hinsichtlich der nächsten dicken Bretter: den anstehenden grundlegenden Hallensanierungen.

Geld kostet uns der ganze Oberliga-RPS-Harz-Spaß zusätzlich. Es galt sogar, eine eigene Reinigungsmaschine anzuschaffen. Die Zeit nicht eingerechnet. Ob es das alles wert ist? Und was bringt die Zukunft? Haftmittel in allen Alters- und Leistungsklassen zuzulassen bzw. zu verordnen. Ob das die Wettbewerbsfähigkeit erhöht ...

Schiedsrichter*Innen

Bereits im letzten "Volltreffer" stand der 8. Mann bzw. die 8. Frau auf der Platte im Mittelpunkt. Unsere klare Forderung: Mehr Respekt im Umgang mit den spielleitenden Personen. Nach der Saison lässt sich ein erstes positives Fazit ziehen. Tragt bitte auf und neben dem Spielfeld dazu bei, dass sich dieser Trend fortsetzt. Verhaltet euch respektvoll und im Sinne eines kameradschaftlichen Miteinanders. An unsere Young Referees und Schiedsrichter: Danke für euren oft zusätzlichen Einsatz.

Kern des Ganzen

Kommen wir zu dem, was unsere große

HSG-Familie ausmacht: unsere Mannschaften. Von den Minis über die weiblichen und männlichen Jugenden bis hin zu den Damen und Herren tragen alle unsere Farben mit Stolz. Gefühlt ist jedes Spieltags-Wochenende eines unserer Teams in einer der vielen Hallen der Pfalz anzutreffen. Gefühlt trifft man überall die Gekkos. An der HSG kommt niemand vorbei.

Das ist ein Verdienst unserer erfolgreichen Arbeit im Aktivenbereich und der stetig wachsenden Zahl von Jugendspielerinnen und -spielern. Annähernd jede Altersklasse ist dabei doppelt besetzt. Selbst bei den Mädchen. Darauf sind wir stolz.

Dank der konsequenten Kooperation zwischen den Nachwuchs und Senioren funktioniert zudem der Übergang reibungslos. Dazu erhalten unsere Youngsters direkt die Chance auf Spielzeit und tragen früh Verantwortung. Ein Verdienst unseres gesamten Trainer- und Betreuerteams sowie den Helfern im Hintergrund. Danke für so manche Extrameile

Das Allerwichtigste!

Mit Ihnen und Euch freuen wir uns auf eine erlebnisreiche und erfolgreiche Saison 2023/2024. Bleibt Fan und fair!

Frank Reber - Astrid Faath -Lukas Tschischka - Rainer Schantz









Aktive + stell. HSG-Leitun



www.energieberater-pfalz.de



Anschnallen und durchstarten

Unsere Kfz-Versicherung für Fahranfänger und junge Leute

DEVK-Geschäftsstelle

Andreas Pozywio

Foltzring 4 67227 Frankenthal Tel.: 06233 3671-0 andreas.pozywio@vtp.devk.de

www.pozy.de



Trainingsangebot 6
Minis Freinsheim 8
Minis Dirmstein 10
F-Jugend Dirmstein & Freinsheim11
weibliche E-Jugend13
männliche E-Jugend14
weibliche D-Jugend17
männliche D-Jugend18
weibliche C-Jugend22
männliche C-Jugend23
HSG meets DHB24
weibliche B-Jugend25
männliche B-Jugend26
Portrait Familie Rohmann

·	
Sportliche Leitung der Aktiven	37
weibliche A-Jugend	
männliche A-Jugend	43
Behind the scenes	44
Herren 4	46
Herren 3	49
Herren 2	50
Geschichte Weiblicher Bereich	52
Damen	55
Herren 1	56
Die Trainer, Betreuer, Schiedsrichter der HSG	60
Das HSG-Leitungsteam	62
Impressum	

International: Arnheim-Cup

Zentrum Orthopädie Limburgerhof

- Tagesklinik für ambulante Operationen und Sportmedizin -







Dr. Bernd
Hilzensauer
Spezialgebiet:
Kniegelenk
(Kreuzbandchirurgie,
Meniskuschirurgie,
Knorpelbehandlung),
Akupunktur



Dr. Christian
Hübner
Spezialgebiet:
Wirbelsäule
(Kryotherapie,
Razc-Katheter),
Fußchirurgie,
Akupunktur



Dr. Jul
Herbig
Spezialgebiet:
Hand- und
Fußchirurgie,
Sprunggelenk,
Achillessehne
und Ellenbogen



Dr. Felix
Keck
Spezialgebiet:
Kniegelenk
(Endoprothetik,
Umstellungschirurgie, Knorpelbehandlung)

Speyerer Str. 18 – 20 / 67117 Limburgerhof / Fon: +49 (0) 62 36 - 938 800 / www.zol-limburgerhof.com



TRAININGSANGEBOT

SAISON 2023 | 2024

Die HSG Eckbachtal zählt zu den größten Handball-abteilungen in der Pfalz. Mehr als 250 Kinder und Jugendliche trainieren und spielen hier. 27 Mannschaften tragen in der Saison 2023/2024 unsere Farben. Alle Teams werden von lizenzierten Trainern ausgebildet und gezielt gefördert.

SPORTHALLEN

Freinsheim: Bahnhofstraße 12c Dirmstein: Bahnhofstraße 7

Großniedesheim: In den Moltersgärten 16 Heuchelheim: Heppenheimer Straße 3

HERREN 1

JAHRGÄNGE TRAINING

DI 20.00-22.00 Uhr Dirmstein 2004 & älter DO 20.00-22.00 Uhr Dirmstein



Thorsten Koch, thorsten.koch@hsg-eckbachtal.de

DAMEN

JAHRGÄNGE TRAINING

MI 19.00-20.30 Uhr Freinsheim 2004 & älter FR 19.00-20.30 Uhr Großniedesheim



Eric Diehl, eric.diehl@hsg-eckbachtal.de



HERREN 2

JAHRGÄNGE TRAINING

2004 & älter DI 20.00-22.00 Uhr Freinsheim

MI 20.15-22.00 Uhr Großniedesheim

KONTAKT

Sascha Konrad, sascha.konrad@hsg-eckbachtal.de

HERREN 3

JAHRGÄNGE TRAINING

MI 20.30-22.00 Uhr Freinsheim 2004 & älter Do 20.00-22.00 Uhr Freinsheim



Armin Diehl, armin.diehl@hsg-eckbachtal.de

HERREN 4

JAHRGÄNGE TRAINING

2004 & älter MI 20.30-22.00 Uhr Freinsheim Do 20.00-22.00 Uhr Freinsheim

Rainer Schantz, rainer.schantz@hsg-eckbachtal.de

mA-JUGEND

JAHRGÄNGE TRAINING

DI 18.30-20.00 Uhr Dirmstein DO 20.00-22.00 Uhr Freinsheim

KONTAKT

Peter Baumann, peter.baumann@hsg-eckbachtal.de

wA-JUGEND

JAHRGÄNGE TRAINING

MI 19.00-20.30 Uhr Freinsheim

FR 19.00-20.30 Uhr Großniedesheim

Gerhard Kühnle, gerhard.kuehnle@hsg-eckbachtal.de

mB-JUGEND

JAHRGÄNGE TRAINING

MI 18.30-20.15 Uhr Großniedesheim 2007/2008

DO 18.30-20.15 Uhr Freinsheim

KONTAKT

Silas Rogawski, silas.rogawski@hsg-eckbachtal.de

wB-JUGEND

JAHRGÄNGE TRAINING 2007/2008

MI 17.45-19.15 Uhr Freinsheim FR 17.00-19.00 Uhr Großniedesheim

KONTAKT

Christian König, christian.koenig@hsg-eckbachtal.de

mC-JUGEND

JAHRGÄNGE TRAINING

DI 18.00-20.00 Uhr Freinsheim 2009/2010 DO 18.00-20.00 Uhr Dirmstein

KONTAKT

Lukas Tschischka, lukas.tschischka@hsg-eckbachtal.de



JAHRGÄNGE TRAINING

MO 18.00-20.00 Uhr Freinsheim 2009/2010

MI 17.00-18.30 Uhr Großniedesheim

KONTAKT

Astrid Faath, astrid.faath@hsg-eckbachtal.de

nD-JUGEND

JAHRGÄNGE TRAINING

DI 17.00-18.30 Uhr Freinsheim DO 17.00-18.30 Uhr Dirmstein

KONTAKT

Lukas Tschischka, lukas.tschischka@hsg-eckbachtal.de

vD-JUGEND

JAHRGÄNGE TRAINING

2011/2012 MI 16.30-18.00 Uhr Freinsheim FR 16.30-18.00 Uhr Dirmstein

KONTAKT

Sinja Wittner, sinja.wittner@hsg-eckbachtal.de

nE-JUGEND

JAHRGÄNGE TRAINING

DI 17.00-18.30 Uhr Dirmstein DO 17.00-18.30 Uhr Freinsheim

KONTAKT

Markus Göhring, markus.goehring@hsg-eckbachtal.de

wE-JUGEND

JAHRGÄNGE TRAINING

2013/2014 MI 16.30-18.00 Uhr Freinsheim

FR 16.30-18.00 Uhr Dirmstein

Astrid Faath, astrid.faath@hsg-eckbachtal.de

-JUGEND FREINSHEIM & DIRMSTEIN

JAHRGÄNGE TRAINING

MI 15.30-16.30 Uhr Freinsheim (F) 2015 DI 16.00-17.00 Uhr Dirmstein (D)

DO 16.15-17.15 Uhr Dirmstein (D)

KONTAKT

Sinja Wittner, sinja.wittner@hsg-eckbachtal.de

MINIS FREINSHEIM

JAHRGÄNGE TRAINING

2016 & jünger DO 16.00-17.00 Uhr Freinsheim

KONTAKT

Tanja Nehrdich, tanja.nehrdich@hsg-eckbachtal.de

MINIS DIRMSTEIN

JAHRGÄNGE TRAINING

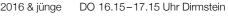
Sinja Wittner, sinja.wittner@hsg-eckbachtal.de

























MINIS FREINSHEIM

Den Ball kennenlernen

Unsere Jüngsten haben viel Spaß in der Halle

 iel Leben ist in der Freinsheimer Halle, wenn die Jüngsten zum Training kommen. Eine Stunde in der Woche probieren die Kids ab vier Jahren den Umgang mit dem Ball und das Spielen im Team.

die Minis an das Handballspiel herangeführt. Dabei steht - natürlich - der Spaß ganz oben an. Vielfältige Bewegungs- oder Koordinationsparcours sorgen für Abwechslung und schulen die Kinder ganz nebenbei auch motorisch. Wir freuen uns sehr, dass immer wieder neue Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren den Weg zu uns in die Halle finden. Ein Schnuppertraining ist

iederzeit möglich. Da ist es eine große Hilfe, dass wir mittlerweile durch die beiden B-Jugendlichen Leni Lakomschik und Julian Schuster tatkräftig unterstützt werden. Beide zeigen viel Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Kindern und kümmern sich vor allem um die balltechnischen Übungen. Vor allem mit vielen Spielvarianten werden Außerdem gehört E-Jugendspieler Anton Almer zum Trainerteam, gibt bereits sein Erlerntes an die Jüngeren weiter.

> Wir sind gespannt wie unsere Spielfestrunde, die wir gemeinsam mit der Dirmsteiner Gruppe bestreiten, anlaufen wird, denn nur wenige Kinder haben bereits erste Erfahrungen gesammelt. Die Jungs, die in der letzten Saison unsere tragen

den Säulen waren, haben wir, obwohl sie noch bei uns spielen könnten, bereits in die F-Jugend abgegeben. Wir sind überzeugt, dass der höhere Anspruch dort ihre persönliche Entwicklung weiter voranbringt. Wir hoffen allerdings auf ihre Hilfe bauen zu können, wenn bei den Minis einmal Not am Kind sein sollte. Die neuen Kinder wollen wir langsam an das Handballspiel heranführen und sie deshalb je nach Entwicklungsstand nach und nach mit zu den Spielfesten nehmen.

Die Minis freuen sich über alle Zuschauer bei den Heimspielfesten- da kann sich jeder vom großen Spaß der Kinder über-

TRAINER Tanja Nehrdich (r), Barbara Freitag (I), Leni Lakomschik (I), Anton Almer, Julian Schuster (r) SPIELER Adam, Anton, Ben, Ben, Djadi, Elisa, Emil, Emil, Emilia, Enisa, Felix, George, Greta, Ida, Jana, Jannis, Lea, Leni, Lenn, Leyla, Liam, Lio, Merle, Nora, Phil, Ronja, Samuel





VOLLTREFFER 2023|2024



VOLLTREFFER 2023 2024 VOLLTREFFER 2023|2024

MINIS DIRMSTEIN

Kleine, aber feine Truppe

Training mit den Älteren fordert heraus, macht aber auch Spaß

nsere neun Minis Spielerinnen und Spieler lernen gemeinsam mit der F-Jugend Dirmstein koordinative und motorische Grundlagen, aber auch ein Gefühl für den Ball und Teamgeist.

in der F-Jugend und Minis in Dirmstein trainieren diese zusammen. Vorallem für unsere Kleinsten ist es immer wieder herausfordernd mit und gegen die Spieler:innen der F-Jugend zu spielen, da diese oft körperlich überlegen sind. Das sehen wir

als Trainerteam aber gar nicht als schlecht an, denn so lernt man schon von klein an, gemeinsam zu spielen und im Team zu arbeiten. Dabei legen wir auch viel Wert auf die ganzkörpermotorische Ausbildung , aber auch der Spaß an der Bewegung und Aufgrund der geringen Anzahl an Kindern dem Spiel mit dem Ball darf natürlich zu

> Wir freuen uns auf die kommende Saison und sind gespannt die Entwicklung jedes einzelnen Kindes währenddessen zu beob-



7UM SPIFLPLAN

TRAINER Sinja Wittner (r), Charlotte Hoffmann (m), Sidney Schleise, Louisa Werner (I) SPIELER Amelie, Mayra, Linus, Leonie, Clara, Liv, Fia Es fehlen: Benedikt, Julian, John, Erik, Lea, Trainerin Sidney Schleise



Minis & F-Jugend Dirmstein

F-JUGEND FREINSHEIM & DIRMSTEIN

Zwei Gruppen – ein Team

Koordination, motorische sowie handballerische Grundlagen und Teamgeist im Vordergrund

■ährend die vier Spielerinnen und Spieler der F- Jugend Dirmstein zusammen mit den Minis Dirmstein die Grundlagen des besten Sports der Welt kennenlernen dürfen, machen 16 Kinder der F-Jugend Freinsheim als eigene Gruppe Erfahrungen mit passen, fangen und werfen. So können sie dann mit viel Spaß alle gemeinsam auf den Spielfesten ihr Erlerntes zeigen.

Die meisten der kleinen Handballer:innen haben bereits in der letzten Saison Er-

fahrungen auf Spielfesten sammeln können, wodurch die grundlegende Basis in Koordination, Motorik und Ballgefühl bei den allermeisten schon vorhanden sind. Wir möchten dieses Fundament stärken und festigen und zudem im Laufe der Zeit auch noch mehr handballspezifische Übungen einbauen, um sie bestmöglich auf die Herausforderungen auf den Spielfesten und im Handball vorzubereiten. Wir freuen uns auf die kommende Saison und wünschen den Kindern sowie deren Eltern viel Spaß auf dem Spielfeld und in der Halle.



ZUM SPIELPLAN

TRAINER Sinja Wittner (r), Lina Huber (m), Emilia Perna (I) SPIELER Nils, Niklas, Lina, Mina, Devran, Theo, Erik, Elian, Katja, Laura, Jan, Erik, Aria, Lotte, Henri, Johannes



F-Jugend Freinsheim

12 VOLLTREFFER 2023|2024 VOLLTREFFER 2023|2024 13

DACHDECKEREI



FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND-UND ABDICHTUNGSTECHNIK

DACHDECKUNGEN
DACHENTWÄSSERUNGEN
SANIERUNGEN
FASSADENVERKLEIDUNGEN
BAUWERKSABDICHTUNGEN

67251 FREINSHEIM Am Sternes 2 Tel. 0 63 53 / 43 44 Fax 0 63 53 / 41 65 Auto 01 72 / 6 29 20 06

ROTAN ENTWICKELT KOMPLETT-LÖSUNGEN.

VON ROHRLEITUNGS- UND ANLAGENBAU ÜBER TANK-LAGER BIS HIN ZU EMSR-UND REINIGUNGSTECHNIK.





WEIBLICHE E-JUGEND



Spaß am Handball ist das Wichtigste

E-Jugend Mädels starten mit Elan in die neue Runde

us "alten" Hasen, Neuanfängern und ehemaligen Spielerinnen der F-Jugend sind wir Trainerinnen mal wieder gefordert, in der kommenden Spielzeit eine lustige Gruppe von knapp 20 Mädchen zu einer Einheit zu formen.

Die 19 Mädels der aktuellen E-Jugend

gehen mit zwei Mannschaften in die neue Runde. Hierbei ist es so, dass die beiden Teams in der gleichen Liga die Hinrunde spielen und sich in dieser für die unterschiedlichen Rückrundenligen qualifizieren. Mit der E1 wollen wir es schaffen, uns im oberen Tabellendrittel anzusiedeln, damit wir uns in der Rückrunde mit den 3 besten Mannschaften aus der Südstaffel messen können. Ob dieses Ziel erreicht werden kann, muss sich im Laufe der Spielzeit zeigen. Im Vordergrund steht aber auf alle Fälle der Spaß am Spiel und das miteinander agieren.

Die E1 ist in der Hauptsache mit Mädchen des Jahrgangs 2013 gefüllt, die bereits mindestens eine Saison in der E-Jugend absolviert haben und einige Erfahrungen sammeln konnten. Die Spielerinnen des Jahrgangs 2013, die noch etwas mehr Spielpraxis benötigen, bilden mit den Spielerinnen des Jahrgangs 2014 die E2. Hier werden im Laufe der Saison auch durchaus noch ein paar Mädels aus der aktuellen F-Jugend mit integriert werden, die in nächster Zeit auch bereits einige Trainings mit der E-Jugend absolvieren dürfen.

Im Training der E-Jugend stehen neben den Grundlagen wie Werfen, Passen und Fangen auch Dinge wie Teambuilding, Sozialkompetenz und ähnliches auf dem Plan, denn das ist uns bereits bei den Kleinsten extrem wichtig. Umgang mit Sieg oder Niederlage will geübt werden, wie behandle ich Mitspieler oder auch Gegenspieler und was macht eigentlich so ein Schiedsrichter auf dem Feld und was zeigt er uns denn an? All das müssen unsere E-Jugenden lernen, damit irgendwann das Handball spielen zum Mittelpunkt werden kann!

Wir Trainerinnen freuen uns auf abwechslungsreiche Spiele mit tollen Mädels!

TRAINER

Astrid Faath (I), Anne Brüger (r), Alexandra Göhring

SPIELEI

Hinten v.l.: Zoé, Marie, Marleen, Jasmine, Livia, Sophia, Mevlana, Lilith; Vorne v.l.: Johanna, Romy, Smilla, Annabelle, Lilly, Charlotte, Julie, Carla

Es fehlen: Alexandra Göhring, Louise, Ida und Christina







ZUM SPIELPLAN E2

MÄNNLICHE E-JUGEND



Die männliche E-Jugend stellt sich vor...

Verbandsliga und Bezirksliga stehen auf dem Programm

ie mE das sind die Jungs der Jahrgänge 2013 und 2014. Dank des regen Zulaufes aus der F-Jugend und unserer Handball AGs kann sich nun ein Großteil der Jungs auf ihre erste echte Handballsaison freuen.

Die neue Saison werden wir, wie in der HSG üblich, mit zwei Teams gemeinsam angehen. Die erfahreneren Jungs der E1 werden in der Verbandsliga an den Start gehen, während die E2 ihre ersten Erfahrungen in der Bezirksliga sammeln kann.

Das Handballspiel über die ganze Halle erlernen, uns handballerisch weiterentwickeln und dabei Spaß am Spielen haben, steht im Fokus unserer beiden Teams.

Du bist Jahrgang 2013 oder 2014? Du willst nicht nur an Handy, Konsole und PC versauern? Du willst einen großartigen Sport in einem Team erleben?

Komm gerne mal zu einem Probetraining bei uns vorbei, keine Angst, jeder fängt mal klein an, warum nicht auch Du? TRAINER Nico (1.v.l.) Bennet (2.v.l.), Nils (2.v.r.) Markus (1.v.r.)

SPIELER Hinten v.l.: Kolja, Justus, Johannes, Jonas, Phineas, Jacob, Tim O., Tim S., Anton, Elias H., Bale,
Vorne v.l.: Josh, Elias F., Noah, Elvin,
Maximilian, Malte, Noel, Levi, Patrick

Es fehlen: Jakob, Jake, Basti, Bastian, Paul, Clemens, Ole, John, Jonathan, Martin und Thilo

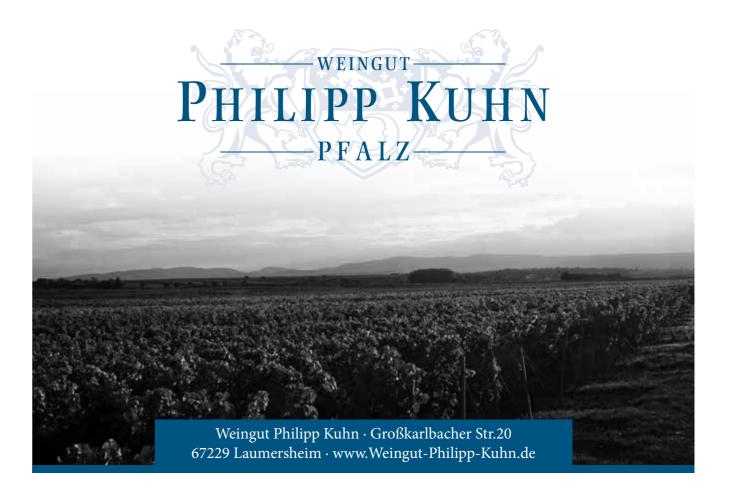




ZUM SPIELPLAN E1

ZUM SPIELPLAN E2

VOLLTREFFER 2023|2024



NOACK, THOMAS

SCHREINEREI

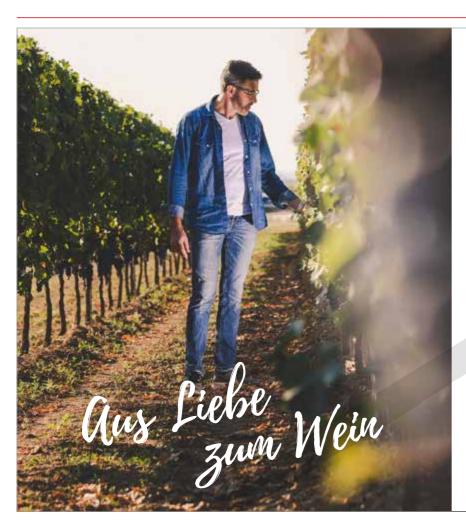
olz in besten Händen

Innenausbau | Carport | Reparaturen Holztreppen | Holzfenster | Haustüren Zimmertüren | Schlafzimmer | Wintergärten Glasschäden | Notverglasung Kunststofffenster | Rollläden





Friedhofstrasse 16 | 67246 Dirmstein | Telefon: 06238 4827 www.schreinerei-noack.de | E-Mail: schreinerei-noack@t-online.de



Zelt

Weingut Steffen Zelt

Hauptstraße 44 67229 Laumersheim

Telefon: 06238 2023 Telefax: 06238 929933

E-Mail: obst@weingut-zelt.de

www.weingut-zelt.de



Esso Tankstelle | Dirmstein | Ingo Werner

Öffnungszeiten

Mo-Fr.: 05:30-20:00 06:30-19:30 Sa.: So.: 06:00-18:00

Heuchelheimer Str. 2 | 67246 | Dirmstein | Telefon: 06238 625

VOLLTREFFER 2023 2024

WEIBLICHE D-JUGEND

Ziel: Gute Platzierung in der Hinrunde

Optimistisch trotz kleiner Truppe

uch in der kommenden Saison gehen wir mit einer kleinen, aber feinen Truppe von 11 D-Jugend Mädels an den Start.

Aus der letztjährigen D-Jugend sind nur drei Spielerinnen übriggeblieben, dazu kommen sieben ehemalige E-Jugendspielerinnen und ein Neuzugang. Das bedeutete für uns zu Beginn der Vorbereitung aus einer neu zusammengewürfelten Mannschaft ein Team bilden, was innerhalb weniger Wochen gelang. Jetzt liegt der Fokus auf dem Erlernen des für die ehemaligen E-Jugendspielerinnen noch unbekannten

Abwehrsystems 5:1 und der individuellen handballerischen Weiterentwicklung, wobei wir auch hier schon gute Fortschritte

Dadurch sind wir für die neue Saison optimistisch und denken den ein oder anderen Gegner ärgern zu können, dabei wird der Spaß am Handball mit Sicherheit nicht zu TRAINER Sinja Wittner (2.v.r), Katharina Czaja (1.v.r), Ella Meier (I)

SPIELER Hinten v. I.: Letizia, Fina, Theresa; Vorne v. I.: Svea, Clara, Jolina

Kira, Amelie, Lisa, Nayke, Nuhr



ZUM SPIELPLAN



MÄNNLICHE D-JUGEND

Zwei Mannschaften – ein Saisonziel

Mannschaftliche und individuelle Weiterentwicklung sind wichtig

Saison 2023/2024 aus 15 Jungs sammen.

Wir haben uns entschieden, mit zwei Teams in die Saison zu gehen. Aufgrund Anliegen. der kurzen Spielzeit von 40 Minuten in der D-Jugend, fahren wir grundsätzlich mit etwas weniger Spielern zu den Spielen, damit jeder viel Spielzeit erhält. Unter-

ie mD-Jugend setzt sich in der stützung erhalten wir durch einige Jungs des älteren Jahrgangs der mE-Jugend, der Jahrgänge 2011 und 2012 zu- für die es auch super ist, in der höheren Altersklasse reinzuschnuppern. Das Gewöhnen an die höhere Altersklasse ist uns in der HSG grundsätzlich ein wichtiges

> Die mD1-Jugend geht in der Verbandsliga in die Runde, die mD2-Jugend startet in der Bezirksliga. Wichtigstes Saisonziel

ist die mannschaftliche und individuelle Weiterentwicklung in Angriffstechnik, und offensiver Abwehr sowie der Spaß am Handball in jedem Training und Spiel.

Wenn du im Jahr 2011 oder 2012 geboren bist und Interesse hast schnellem und aktionreichem Sport, komme gerne in einem unserer Trainings vorbei. Die Kontaktmailadresse der mD-Jugend ist auf Seite 07 oder unserer Homepage zu finden.



TRAINER Lukas Tschischka (I), Lars Wegmann (2.v.r.), Sinja Wittner (1.v.r.) SPIELER Hinten v. I.: Julian E., Henrik, Rasmus, Matti, Konstantin, Lukas K., Louis, Lukas B.; Vorne v. I.: Arne, Niklas, Ben, Julian St., Linus, Julian Sch.; Es fehlt: Max





VOLLTREFFER 2023 2024



HECKEROTH & SAHIN

NATURSTEINE UND FLIESEN

NATURSTEINE UND FLIESEN **AUS EINER HAND**

www.heckeroth-sahin.de | Tel. 0 63 53 / 93 55-0 | 67251 Freinsheim | Riedweg 9



Riedweg 25a 67251 Freinsheim Tel. (06353) 507795

Fax (06353) 916374 mobil (0177) 2742462

20 VOLLTREFFER 2023|2024 VOLLTREFFER 2023|2024



Girokonto mit Bonusprogramm und Vorteilswelt.

Belohnt Ihre Treue und bietet Einkaufsvorteile.

www.sparkasse-rhein-haardt.de/ bonusprogramm



Sparkasse Rhein-Haardt

HARTIORN

Malerwerkstätte & Raumgestaltung

WIR VERSCHÖNERN IHR ZUHAUSE SEIT 1931

Inhaber Thomas Eichhorn Dekorative Maltechniken | Wärmedämmsysteme Bodenbeläge | Sonnenschutz | u.v.m.



67251 Freinsheim | Fon (0 63 53) 93 65 80 | www.maler-hartkorn.de





- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Reparaturen aller Fabrikate
- 🛺 Wohnmobil / Wohnwagen Service
- Fahrzeugvermessung
- Hauptuntersuchung
- Reifenservice
- Klimaservice

Riedweg 12 | 67251 Freinsheim | Tel.: 06353 / 505 84 06 E-Mail: info@autoservice-andres.de | www.autoservice-andres.de

VOLLTREFFER 2023 2024 VOLLTREFFER 2023|2024

WEIBLICHE C-JUGEND

23 Mädels, 1 Gemeinschaft

Teamspirit in der wC-Jugend wird groß geschrieben

rainingsbeteiligung und Fleiß sind bei allen Spielerinnen der C-Jugend sehr hoch und auch die Stimmung in der Mannschaft ist überragend. Neben einigen intensiven Trainingseinheiten kommt auch das Miteinander nie zu kurz. In der Hinrunde stehen beide Teams in der

Zur neuen Saison starten die 23 Spielerinnen der C-Jugend in zwei Mannschaften. Nach einer Saisonvorbereitung, die uns gezeigt hat, wie Zusammenhalt und Spaß am Sport toll gelebt werden können, mussten wir Trainer eine Einteilung für die beiden C-Jugend Teams der neuen Saison vornehmen. Hier wurden wir vor einige knifflige Entscheidungen gestellt, denn jedes der Mädels hatte sich in der Vorbereitung sehr lernbereit und motiviert gezeigt.

Die Stimmung untereinander ist geprägt von Spaß und Zusammengehörigkeit, so wurde auch der jüngere Jahrgang extrem schnell integriert. Wir Trainer dürfen uns nach wie vor mit einer sehr homogenen Mannschaft beschäftigen, die es uns leicht macht, ein Training zu gestalten, welches jedem Leistungsstand gerecht wird.

gleichen Liga auf der Platte und qualifizieren sich über die Ergebnisse für die Ligen der Rückrunde. Hier ist es für die C1 Ziel, sich in die Pfalzliga zu spielen, während die C2 in erster Linie dazu dient, den Mädels Spielpraxis zu geben und sich weiterzuentwickeln. Einige der 2009er Spielerinnen konnten letzte Saison ja bereits Erfahrung in der Oberliga sammeln und können diese nun in der neuen

Die aus der D-Jugend hochgerückten 2010er können in der C2 erst einmal erste Eindrücke in der C-Jugend sammeln, denn hier müssen neue Abwehrsysteme erst einmal gefestigt werden und auch das Spieltempo wird zu Beginn noch ungewohnt sein.





ZUM SPIELPLAN C1

7UM SPIFLPLAN C2

Wir freuen uns auf die kommende Saison und wünschen uns für unsere Mädels, dass sie das umsetzen können, was sie sich vor-

Lennart Greulich (I), Astrid Faath (r), Andrea Czaja (I)

Hinten v. I.: Eva Bold, Laura Schieder. Hannah Erletz, Merle Scherzinger. Mara Sinn, Jette Herold, Sarah Erletz,

Mitte v.l.: Svea Strubel, Amelie Kopec, Marie Kessler, Emily Rohmann, Julia Brüger, Finja Roos, Melina Scholz Vorne v.l.: Medina Braha, Lina Huber, Charlotte Winkler, Leni Meyer, Emilia Perna, Emily Geier Es fehlen: Hanna Kühling, Lara Ketter-



MÄNNLICHE C-JUGEND



TRAINER Lukas Tschischka (2.v.l.), Johannes Heck (2.v.r.), Lars Wegmann (1.v.r.), Sinja Wittner (1.v.l.) SPIELER Hinten v. I.: Hannes Ipsen, Leonard Fresz, Tim Gerlach, Hannes Mattern, Paul Kühlwein, Moritz Buchner, Rubin Daulton; Mitte v. I.: Maximilian Senger, Lukas Bold, Jonathan Krabetz, Luca Wießinger, Jonas Holzwarth, Felix Hahn; Vorne v. I.: Nick Halkow, Ilay Flohn, Nik Wulf, Ben Planer, Jan-Hendrik Kühn, Aragon Matsuura, Lennart Zaun; Es fehlen: Jaro Michael, Philipp Berg





ZUM SPIELPLAN C1

7HM SPIFLPLAN C2

Starke Trainingsbeteiligung

Zwei mC-Teams stark motiviert in die Saison

ie mC-Jugend besteht in der Saison 2023/2024 aus 22 Jungs der Jahrgänge 2009 und 2010. Wir haben zwei Teams zum Spielbetrieb gemeldet.

Die erste Mannschaft geht in der Pfalzliga und die zweite Mannschaft in der Bezirksliga an den Start. Auch wenn zwei Teams gemeldet sind, ist es uns in der HSG immer wichtig, dass eine Altersklasse ein Team bildet. Das ist bei der mC-Jugend hervorragend, was sich auch in der sehr starken Trainingsbeteiligung zeigt.

der mannschaftlichen und individuellen Weiterentwicklung das Ziel, in der Pfalzliga eine gute Rolle zu spielen, wenn wir von Verletzungen verschont bleiben. Die Vorbereitung war bis jetzt sehr gut. Neben dem Weiterkommen als Gruppensieger im Pfalzgas-Cup, konnten wir einen starken zweiten Platz beim Beachhandballturnier in Weinheim erringen. Nach den Sommerferien stehen noch Testspiele gegen Teams aus Rheinhessen, Hessen und Baden an, bevor Mitte September die Saison startet.

In der ersten Mannschaft haben wir neben

der handballerischen Weiterentwicklung der Jungs im Vordergrund, dass der junge Jahrgang 2010 entsprechend eingespielt bleibt. Zudem ist bei jeder zweiten Mannschaft entscheidend, dass alle Jungs viel Spielzeit haben. Vor allem für Jungs, die erst vor kurzen mit dem Handball begonnen haben, ist das sehr wichtig, um schnell zu lernen.

In der zweiten Mannschaft stehen neber

VOLLTREFFER 2023 2024 VOLLTREFFER 2023|2024

HSG MEETS DHB

Vom Eckbachtal in den Nationalkader

Louisa Werner war beim DHB-Lehrgang

it unserer B-Jugend-Torhüterin Louisa Werner ist erstmals ein bei uns ausgebildetes Talent in den 36er Kader der U16-Nationalmannschaft berufen worden. Ihre Geschichte zeigt, wie wichtig eine gute Jugendarbeit ist, um Talente entdecken und fördern zu können.

Ende März durfte Louisa Werner am Lehrgang der deutschen U16 in der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf teilnehmen. Nachdem das Team Rheinland-Pfalz beim Deutschland-Cup im Januar auch dank ihrer sehr guten Leistungen den siebten Platz erreichte, nominierten sie die Landestrainer gemeinsam mit elf weiteren-Spielerinnen für den lokalen Sichtungs-Lehrgang in Heidelberg. Schon davon hatte Louisa sehr begeistert erzählt und die Einladung zum DHB-Lehrgang folgte bald.

"Es hat Riesenspaß gemacht und man konnte sehr viel von den verschiedenen Trainern lernen, im spielerischen, wie auch im athletischen Bereich. Man merkte direkt das hier jede was drauf hat und wie unterschiedlich gut jede auf ihre eigene Art war. Die Mädels dort waren alle super nett und es war spannend zu sehen, welche Talente aus welchen Bundesländern kamen und wo die meisten spielen," erzählt sie, dass viele aus Sportinternaten in Dortmund, Leipzig oder

Berlin kommen, "Und dann kam ich, die im Vergleich zu den anderen beim "kleinen unbekannten" Eckbachtal spielt." Louisa berichtet weiter von Präventivdiagnostik, Schnellkraft- und Stabilitätsmessungen und einheitlicher DHB-Kleidung. "Ich persönlich gehörte eher zu den etwas kleineren Spielerinnen, aber das machte mir keine Probleme im Tor, da ich mit meinen Hürdensitz glänzen konnte," erklärt sie, dass sie nun die Nummer Drei im deutschen U16-Tor ist. Nach den Sommerferien wird sie immer montags Lousia im DHB-Outfit beim DHB-Stützpunkt in Bensheim trainieren. "Dort werde ich dann nochmal allen zeigen, was ich draufhabe und das sich harte Arbeit auszahlt," gibt sie sich

Louisa ist eigentlich eher zufällig zum Handball gekommen, hatte erste Erfahrungen in der Grundschul-AG gesammelt und ist zum Training einfach mitgegangen, weil ihre Freunde Handball spielten. Ihre Eltern hatten vorher keinen Bezug dazu, sind als größte Fans und Unterstützer ihrer Tochter aber nun regelmäßig dabei. Auch wenn er immer noch nicht alle Regeln kenne, gesteht ein stolzer Papa Ingo Werner und berichtet: "Ich zähle mit, ihre Quote liegt meist bei 30 bis 50 Prozent, manchmal sogar bei 60."

Heimtrainer Christian König lobt ihre Zielstrebigkeit und Auffassungsgabe.



Louisa Werner in ihrem Element



"Sie hört zu und setzt um, was man ihr erklärt." Landestrainer Steffen Christmann der hei uns kein Unbekannter ist schwärmt ebenfalls: "Louisa ist ein Bewegungstalent, hat ein gutes Gespür für das Stellungsspiel, gepaart mit Ruhe, Abgeklärtheit und eben Talent." Auch menschlich schätzt er sie sehr: "Sie ist immer fröhlich, hat eine tolle Ausstrahlung, ist extrem gut erzogen und man unterhält sich einfach gern mit ihr." Im Gegensatz zu anderen in Ihrem Alter sei sie sehr abgeklärt. Sie könne es weit bringen, glaubt Steffen.

Natürlich haben schon andere Vereine bei ihr angefragt, Louisa hat sich aber entschieden, zunächst noch bei den Gekkos zu bleiben. Ihre Geschichte ist ein Beispiel dafür, wie wichtig es ist, dass sich Vereine in den Grundschulen engagieren und generell Sport überall, auch in ländlichen Gegenden angeboten wird. Louisa hätte sonst sicherlich nicht den Weg in eine Handballhalle gefunden. Gerade der Mädchenhandball hat es schwer, nur wenige Vereine können rein weibliche Mannschaften melden, viele Spielerinnen müssen weit (ge-)fahren (werden), um spielen zu können.

Dass Louisa sich zu einer so auten Torhüterin entwickelt hat, kann sich unser Trainerteam auf die Fahnen schreiben. Einen besonders großen Anteil daran hat Torwarttrainer Clemens Diehl, wie auch Christian betont. Vielleicht wird demnächst der ein oder andere aus Deutschlands Handballfamilie nun mal nachsehen, wo denn das Eckbachtal liegt.

WEIBLICHE B-JUGEND

Ein neues Jahr, ein Neues Team

Neue Saison startet in der Pfalzliga



n diesem Jahr tritt die weibliche B-Jugend von Eckbachtal in der Pfalzliga an. Durch die Abgänge des älteren Jahrgangs durch und das aufrücken des jungen Jahrgang sowie durch die neu Zugänge ergibt sich eine neue Mannschaft. Mit der wir die Saison erfolgreich bestreiten möchten.

Im Trainerteam gab es keine Änderung. Christian König und Timo Kluzik trainieren weiterhin gemeinsam die wB-Jugend.

Wir trainieren zurzeit zweimal die Woche. Unsere Torhüterinnen haben zusätzlich ein

Torwarttraining pro Woche. Einige Absolvieren auch schon eine Extraeinheit bei der wA-Jugend. Da sie im Laufe der Saison dort schon aushelfen solle.

Auch in diesem Jahr haben wir bereits frühzeitig mit dem gemeinsamen Training begonnen um die Mannschaften und die Neuzugänge optimal auf die Saison vorzubereiten. Als ersten Erfolg wurde mit der wB-Jugend die erste Runde des Pfalzgascups mit 2 von 3 Siegen gemeistert.

Obwohl wir die Oberliga Quali nicht geschafft haben wollen wir die Mannschaft

trotzdem gut vorbereiten dafür nutzen wir jede Trainingsmöglichkeit in den Sommer-

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf interessante Spiele und eine erfolgreiche Saison in der Pfalzliga.

TRAINER Christian König (I), Timo Kluzik (r)

SPIELER Hinten v. I.: Anna-Lena Hinkel, Leni Raffel, Charlotte Hoffmann, Louisa Werner, Jule Klink, Romy Suter, Lisa Groni, Alexandra Bachmann; Vorne v. I.: Emily Unte, Naomi Genzlinger, Sidney Schleise, Alisha Melinte, Finnja Maas, Lana Klose, Leni Lakomschik, Tabea Maas

Es fehlen: Nele Sinn, Isabel Haider, Lara Schwarzwälder



MÄNNLICHE B-JUGEND

Stimmung ist überragend

Tolle Voraussetzungen für die kommende Saison

ach kurzer Eingewöhnungszeit haben die Jahrgänge 2007 und 2008 schnell zusammengefunden, um die Vorbereitung auf eine schwere Runde 2023/2024 anzutreten. Die Qualifikation für eine stark besetzte Pfalzliga wurde ohne Niederlage überstanden, Motivation und mannschaftliche Geschlossenheit sind nach wie vor riesig. Nun gilt es, die Zeit sinnvoll zu nutzen, um sich weiterzuentwickeln.

Schnell konnten wir unsere Idee, Handball zu spielen mit der Mannschaft zusammen entwickeln und so die Quali auch erfolgreich bestreiten. Nun liegt der Fokus darauf individuell zu arbeiten und das Kleingruppenspiel zu verbessern. Auch die zwei Athletikeinheiten pro Woche werden von der Mannschaft gut angenommen. Diese harte Vorbereitung

wird notwendig sein, um in der kommenden Saison in einer starken Pfalzliga zu bestehen. Sowohl in der Spitze als auch in der Breite ist die Pfalzliga in unseren Jahrgängen sehr attraktiv und gut besetzt. Hochmotiviert arbeiten wir gemeinsam an dem Ziel, in der Pfalzliga gut zu bestehen und gegen jeden Gegner mithalten zu können.

Neben den zwei B-Jugenden gibt es vor allem für den älteren Jahrgang die Möglichkeit, sich auch in einer der beiden A-Jugenden zu beweisen. Voraussetzung dafür ist eine gute Trainingsbeteiligung und -leistung. Wie letztes Jahr ist die Verzahnung mit C-/ und A-Jugend sehr gut, womit wir jedem Spieler genug Handball bieten können.

Der Spaß und die Stimmung sind in jedem Training überragend. In Kombination mit der

Bereitschaft zu arbeiten und sich weiterentwickeln zu wollen, sind das tolle Voraussetzungen für die kommende Saison. Die Einstellung der Jungs macht es für das Trainerteam sehr angenehm, die Arbeit mit der Mannschaft bereitet uns viel Spaß und wir sind insgesamt optimistisch, eine gute Runde spielen zu können.

TRAINER Silas Rogawski (1.v.r.), Felix Noll (1.v.l.), Max Dietrich (2.v.l.)

SPIELER Hinten v. I.: Nils Andes,
Tom Unckrich, Nicolas Göhring, Alvar
Matsuura, Linus Wulf, Julian Kühnle,
Logan Ochs; Vorne v. I.: Florian Ginsberg, Lasse Löhmar, Max Täumler, Lukas
Ebrecht, Felix Eberle, Konrad Tamas,

Es fehlen
Julian Schuster, Noel Fillibeck, Tim
Bappert, Luis Haferland

ZUM SPIELPLAN B1

ZUM SPIELPLAN B2

















FISCHERAUTOMOBILE

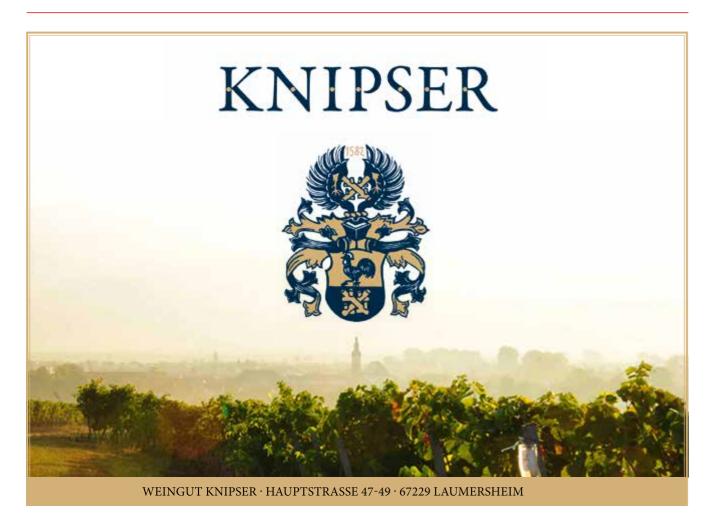
67251 Freinsheim Gewerbestr.15

Tel.: 0635/393500

76829 Landau Otto Hahn Str.1 Tel.: 0634/1939050 67071 Ludwigshafen St.Ingberter Str.9 Tel.: 0621/5957530

info@automobile-fischer.de • www.automobile-fischer.de

8 VOLLTREFFER 2023|2024 VOLLTREFFER 2023|2024





PORTRÄT

Eine handballverrückte Familie

Wenn fast die ganze Familie im Tor steht

s gibt sie überall – diese Sportlerfamilien, bei denen Eltern und Kinder die gleiche Sportart lieben. Bei den Rohmanns aus Laumersheim hüten sogar fast alle das Tor, nur eine rennt lieber und sucht den Körperkontakt mit den Gegnern.

"Rennen ist toll und schubsen macht mir nichts," sagt Emily grinsend. Ihre Schwester Lisa hingegen gibt genau das als Gründe an, warum sie, wie beide Eltern, im Handballtor steht. Für die vierzehniährige Emily wäre das nichts, sie findet die Bälle, die aufs Tor kommen krass, spricht von Ballangst. "Wenn ich sehe, was die Abwehr mit dem Kreisläufer macht, finde ich das viel schlimmer," entgegnet Vater Dennis, der den direkten Kontakt mit den Gegnern offensichtlich auch nicht so schätzt. Im Tor bekomme man doch nur ab und zu mal einen härteren Ball ab. das wäre nicht so dramatisch. Seine Frau Katrin weiß, dass es dazu durchaus unterschiedliche Meinungen gibt und erinnert, dass Torhütern nachgesagt werde, eine Macke zu haben. Jetzt ist es Lisa, die grinst. Ob sie auch eine Macke habe? "Ja," kommt die direkte Antwort der Zwölfjährigen

Die Rohmanns sind eine handballverrückte Familie. Beide Eltern haben in ihrer aktiven Zeit in der Oberliga gespielt, Dennis immer beim TuS Laumersheim, bzw. der HSG Eckbachtal, Katrin nach der Jugend in Laumersheim in Osthofen und Ruchheim. Kennengelernt haben sie sich, wie soll es anders sein, beim Handball. Der Trainer der weiblichen B-Jugend war ausgefallen, es gab ein gemeinsames Training mit der männlichen A-Jugend. Kurze Zeit später waren die beiden ein Paar.

Inzwischen engagieren Katrin und Dennis sich als Betreuer und Zeitnehmer bei den Teams der Töchter und als Torwarttrainer bei den Damen. Da hat Katrin auch noch bis vor kurzem gespielt, bis sie aufgrund einer schwere Knieverletzung sich entschlossen hat, endgültig aufzuhören. Sie gehört zu denen, die unser Damenteam reaktiviert hatten. Dennis war frühzeitig als Co-Trainer dabei, war kurzzeitig sogar mal alleinverantwortlich. Die Mädchen waren frühzeitig bei den Spielen der Eltern dabei, sind schon durch die Halle gekrabbelt. Emilys erstes Wort sei Ball gewesen, erzählt Katrin. "Wenn Kinder zugucken, lernen sie was Handball ist," glaubt sie an einen

Vorbild-Effekt. Lisa hat dann im Alter von fünf Jahren mit dem Handball bei den Minis begonnen. Kurz danach nahm auch Emmi endlich den Ball ernsthaft in die Hand, sie hatte es zunächst mit Hockey versucht. Katrin findet, dass Handball besonders für Mädchen eine tolle Sportart ist: "Körperliches Durchsetzten fördert auch mentales Durchsetzen." Emily hat im letzten Jahr außerdem den Young-Referee-Kurs absolviert. "Ich wollte es mal ausprobieren und die Regeln ein bisschen besser kennenlernen," begründet sie. Es habe sie gereizt, dass man als Schiedsrichterin Selbstbewusstsein brauche und hinter den eigenen Entscheidungen stehen müsse. "Es muss im Hirn erst mal rattern," lacht sie. Dennis gibt zu, dass das für ihn nichts wäre und auch Lisa schüttelt den Kopf. Möglicherweise wäre ein Co-Trainer-Engagement eher etwas für die Jüngste, könnte Katrin sich vorstellen.

Wer die Rohmanns an Wochenenden treffen möchte, versucht es während der Handball-Saison am besten in einer unserer Hallen. Denn wenn die Mädchen nicht selbst mit der wD- und wC-Jugend aktiv sind, gehen sie auch gerne mit den Eltern zu den Spielen anderer Teams.



Familie Rohmann (v.l.: Vater Dennis, Tochter Lisa, Tochter Emily, Mutter Katrin)



amilienname	Vorname	Geburtsdatum	
Straße	PLZ, Wohnort	Telefon	
mail-Adresse	Mobil		
ei Angabe der Email-Adresse bin ich damit einverstanden, dass Einladungen und Info-Schreiben an meine Email-Adresse geschickt werden.			
lährlicher Mindestmitgliedsbeitrag: 48.– € / oder:			

Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN DE 24 5465 1240 0005 6426 65

Jährlicher Mindestmitgliedsbeitrag: 48,− € / oder: _____€ lch bin darüber informiert, dass die Mitgliedschaft nur zum Ende des Geschäftsjahres gekündigt werden kann (31.Dezember). Der Beitrag wird grundsätzlich im Voraus abgebucht. Aus Kostengründen erfolgt die Abbuchung jährlich. Die Mitgliedsdaten werden vereinsintern per EDV gespeichert. Adress- und Kontoänderung sind dem Verein unverzüglich zu melden, bei Nichtbeachtung trägt das Mitglied die Kosten

Ort, Datum Unterschrift

Erleichtern Sie die Vereinsverwaltung und erteilen Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Gekkofriends e.V., jederzeit widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag einmal im Jahr (jeweils im Januar) bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos mittels Bankeinzug oder Lastschrift einzuziehen. Eine Änderung des zu zahlenden Beitrags berührt den Fortbestand dieser Einzugsermächtigung nicht.

Name des Zahlungsempfängers: Gekkofriends e.V. Anschrift des Zahlungsempfängers: Gerhard Kühnle,

Marcignystr. 16a, 67251 Freinsheim, Deutschland Gläubiger-Identifikationsnummer: DE92LFK00000034688

Mandatsreferenz (Mitgliedsnummer):

Bankverbindung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

(Die Abbuchung erfolgt am 02.01. bzw. dem darauf folgenden Geschäftstag)

Name und Anschrit des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

IBAN des Zahlungspflichtigen:

Ort. Datum Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen VOLLTREFFER 2023 2024



Getränkehandel Pfau Herrengasse 6

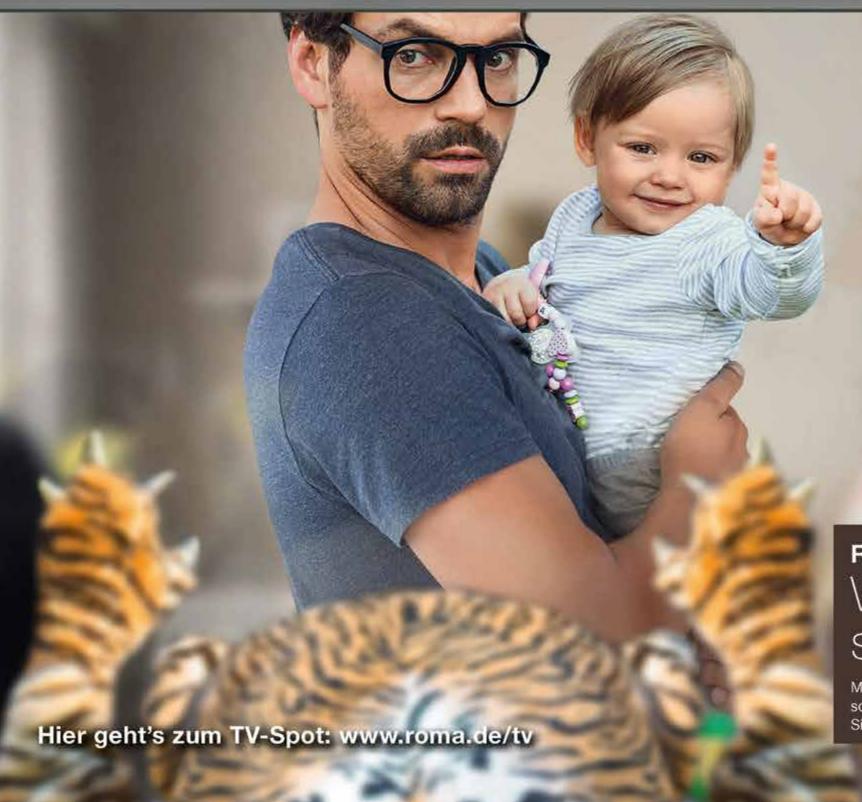
> 67246 Dirmstein Tel.: 06238-4893



www.lungenzentrum-lu.de



ROLLLADEN RAFFSTOREN TEXTILSCREENS



ROMA CDL Raffstoren
Wenn Sie mal für
sich sein wollen.



Mit der Raffstoren-Neuentwicklung ROMA CDL, der Comfort & Design Lamelle, können Sie Sonnenschutz und Lichtlenkung in Perfektion genießen. Gleichzeitig erleben Sie damit Geschlossenheit und Sichtschutz in ganz neuer Qualität.

landball Cup

INTERNATIONAL

Handball Cup



it knapp einhundert überwiegend jugendlichen Spielerinnen und Spielern fuhren unsere A-, B- und C- Jugendteams an Ostern mit dem Zug zum internationalen Turnier ins niederländische Arnheim. Die Fahrt war wieder ein Highlight der Saison. Hier einige Kommentare:

Max Täumler (mC): Die Mannschaften haben sich um 5:45 Uhr am Wormser Bahnhof getroffen und sich dann auf den Weg in Richtung Niederlande gemacht. Die Fahrt verlief für manche der Mitreisenden nicht sehr angenehm, da die Busse und Züge, in denen wir gefahren sind, sehr voll waren und deswegen manche länger stehen mussten. Allerdings hatten wir trotzdem viel Spaß bei der Fahrt, da man viel gesehen und mit Spielern aus den anderen Mannschaften gespielt oder gesprochen hat. Der erste Turniertag

begann damit, dass man um 6 Uhr aufgestanden ist, was gegessen hat und dann mit dem Bus in die Halle gefahren ist. Nach zwei Siegen war unser letztes Gruppenspiel dann gegen die bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Franzosen. Ein absolutes Topspiel um den Gruppensieg, wie man es sich vorstellt. Vor und 350 Zuschauern ging es die ganze Zeit hin und her, am Ende haben die Franzosen dann ganz knapp mit 14:12 gewonnen, somit spielten wir am zweiten Turniertag in der Hauptrunde um die Plätze vier bis sechs. Am Ende wurden wir Fünfter. Insgesamt hatten wir viel Spaß auf dem Turnier.

Christian Meyer (U21): Die Zugfahrt war zwar lange, jedoch ist die Zeit gut rumgegangen, da man mit seinen Leuten viel zu erzählen hatte. Gegen andere Nationen zu spielen ist immer was Besonderes, da manche den Handball dort auch anders interpre-

tieren und man sich darauf erstmal umstellen muss. Für mich hat es sehr viel bedeutet, dass endlich wieder ein internationales Turnier ausgerichtet wurde. Für unser Team war es wie eine nachgeholte Abschlussfahrt aus der Coronazeit, bei der wir unsere handballerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen

Ella Meier (wB): In Arnheim angekommen, hatten wir nur wenig Zeit, um uns einzurichten. Während die anderen Mannschaften beim Abendessen saßen, haben wir uns schon auf den Weg zu unserem ersten Spiel ins riesige, moderne Hallenzentrum gemacht. Dass nicht viel Zeit zum Aufwärmen blieb, machte nichts, denn eigentlich waren wir eh alle so aufgeregt und wollten einfach nur spielen. Beim Sieg gegen die schweizer Mannschaft waren alle da und feuerten uns extrem an. Das war ein supergutes Gefühl,

denn wir merkten, wie viele hinter uns stehen. Für mich war dieses Turnier und die gesamte Fahrt ein unfassbares Erlebnis, was ich nie vergessen werde. Ich finde, dass es zusammengeschweißt hat. Ich bin sehr dankbar, dass ich dies erleben durfte.

Clemens Diehl (U21): Die Stimmung auf der Hinfahrt war klasse. Jeder hat sich auf das Turnier gefreut und war gespannt, wie es wird und was auf einen zukommt. Die Atmosphäre während des Turniers war mega. Bei den einzelnen Spielen kam richtig Stimmung auf, das war echt klasse. Ein Highlight war unser Finalspiel am Sonntag. Beinahe alle Spielerinnen und Spieler der HSG saßen auf der Tribüne und haben uns angefeuert und bei jedem Tor oder bei jeder Parade die Arme gehoben. Das war schon echt ein Wahnsinnsgefühl dann dort auf dem Feld zu stehen und alles zu geben.

Lukas Tschischka (Jugendleiter, Trainer und Organisator der Fahrt): Es ist schön, dass wir endlich seit 2019 die Fahrt wieder durchführen konnten. Die Erfahrungen gegen internationale Teams zu spielen und das Gemeinschaftsgefühl sowie die grandiose Stimmung innerhalb der HSG-Reisegruppe sind immer besonders. Es war zeitlich öfters

möglich, dass eines unserer Teams Unterstützung von allen anderen erhalten konnte, was zu einer überragenden Stimmung am Spielfeld führte, alle Teams haben sich gegenseitig lautstark angefeuert mit Trommeln und Sprechchören. Daran denken alle noch länger zurück!

Das Abschneiden der einzelnen Teams: U21: Turniersieger

mB: 12. & 16. Platz mC: 5. Platz

wA: 8. Platz

wB: 8. Platz

wC: 3. Platz



VOLLTREFFER 2023|2024 VOLLTREFFER 2023|2024





SPORTLICHE LEITUNG DER AKTIVEN

Ende gut – alles gut

HSG-Teams erreichen alle Saisonziele

m Frühjahr 2022 feierten wir drei Aufstiege und den Klassenerhalt der Herren 1 in Oberliga bei den Aktiven. Mehr geht kaum. So konnte die Zielsetzung letztlich auch nur "Besitzstandswahrung" sein. Fast! Denn unsere Damen wollten endlich raus aus der A-Klasse, Dies ist gelungen, Gratulation an das Trainerteam Damen/wA mit Trainernovize Eric Diehl, Routinier Gerhard Kühnle und Betreuerin Petra Weihe. Die Damen spielen nun in der Bezirksliga. Die Herrenteams 2, 3 und 4 schafften nach den Aufstiegen ebenso den Klassenerhalt, wie die Herren 1. Was will man mehr?

Saisonziele erreicht - mehr aber auch nicht Denn es lief nicht alles so wie wir es uns vorstellten. Beginnen wir bei unseren Aufsteigern, den Damen. Die Entwicklung ist sichtbar, wenngleich wir uns den einen oder anderen größeren Sprung erhofft hätten. Prima, wie sich die Mädels aus der A-Jugend eingebracht haben. Mit Ronja Rogawski haben wir für die neue Saison eine Spielerin, die für die nötige Durchschlagskraft sorgen kann, denn die Bezirksliga soll schon auf kurzfristige Sicht nur eine Durchgangsstation sein. Allerdings ist diese Liga sehr gut besetzt; Insider bewerten sie höher als die Verbandsliga. Erfreulich auch, wie Eric Diehl sich in seinem ersten Trainerjahr schlug -Chapeau!

Die Herren 1 holten einige Punkte weniger als in der Vorsaison, der Klassenerhalt dagegen war - im Gegensatz zur tollen Vorsaison – bereits einige Spieltag vor Saisonende gesichert. Zufriedenheit? Fehlanzeige. Zu oft wechselten Licht und Schatten in unserem Oberliga-Team. Starken Auftritten in heimischer Halle folgten mitunter unterirdische Leistungen in der Fremde. Nur selten blitzte auswärts das auf, was das Team an guten Tagen leisten kann.

Durch den Abgang von Nisse Nehrdich haben wir im Rückraum erheblich an Variabilität und Torgefahr verloren. Dennoch machten es die aus der A-Jugend zum Team gestoßenen Jungs gut. Wunderdinge waren nicht zu erwarten. Philipp Schloss machte in seinem ersten Jahr bei den

Herren einen großen Schritt nach vorne, Laurenz Pabst stabilisierte die Abwehr. Eine gute Entwicklung nahm auch Fabian Quandt - insbesondere im Angriff. Schade, dass er die Handballschuhe so früh an den Nagel hängt; er wird fehlen. Neben Nisse riss der Ausfall von Kapitän Michi Betz ein weiteres Loch in den dünn besetzten Rückraum. So machte Trainer Thorsten Koch wiederholt aus der Not eine Tugend und griff auf Spieler der A-Jugend zurück. Simon Müsel durfte sich vor allem im Saisonendspurt seine Meriten verdienen. Die Routiniers Sven Lerzer und Matze Kassel. die ihre aktive Laufbahn beendeten, beeindruckten wiederholt mit Treffsicherheit, Tobi Schipper und Rouven Hahn nagelten ein ums andere Mal das Tor zu und Youngster Clemens Diehl mauserte sich mehr und mehr zu einem verlässlichen Backup zwischen den Pfosten. Schade, dass ihn das Studium nach Tübingen verschlägt. Nach wie vor unverzichtbar: Max Schreiber - sein zwischenzeitlicher Ausfall "kostete" uns einige Punkte. Jochen Schloss schloß (Namensspiel) einmal mehr alle Lücken; spielte da, wo er am nötigsten gebraucht wurde; seine Siebenmeterquote wie immer erstligareif. Bennet Löhmar hielt der Doppelbelastung mit Herren-Oberliga und A-Jugend-Bundesliga (mit Friesenheim-Hochdorf) stand. Er wird uns nächste Runde leider auch fehlen (wechselt in die 3. Liga zum TuS Dansenberg). Unverändert stark der Teamspirit. Wie schon in den Vorjahren war es das Kollektiv, dass letztlich für die Punkte sorgte. Jeder einzelne im Team leistete einen wichtigen Beitrag, damit wir auch in der kommenden Saison in der 4. Liga vertreten sein werden.

Nur eine Klasse tiefer gehen die Herren 2 an den Start. Nach einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Vorbereitung auf die abgelaufene Saison lief der Saisonstart erfolgsversprechend. Eine "Punktedelle" sorgte für Verunsicherung der jungen Truppe und ließ sie immer mehr in den Tabellenkeller rutschen. So wurde der Druck in den letzten Spielen der Rückrunde immer größer, die nötigen Punkte für den Klassenerhalt einzusammeln, was letztlich auch gelang. Personelle Rochaden (36 Spieler kamen zum Einsatz) sorgten nicht dafür, dass es in Punkto Abstimmung in

Angriff und Abwehr nicht zum Besten stehen konnte. Positiv war der Einsatz der jungen Spieler. Es gab Spiele, da standen fünf Spieler des Jahrgangs 2003 gleichzeitig auf dem Parkett. Einige Spieler haben sich sehr gut weiterentwickelt und klopfen nun an das Tor der ersten Mannschaft. Silas Rogawski, Moritz Groß, Eric Diehl und Felix Noll machten die Vorbereitung bei den Herren 1 mit. Insoweit hat die Zweite ihre Aufgabe als Reserve des Oberliga-Teams erfüllen können. Ungeachtet dessen hatten wir – wenngleich als Aufsteiger erstmals in der Pfalzliga – mit einer entspannteren Runde gerechnet.

Als Aufsteiger in die Bezirksliga wussten die Herren 3 dort zu gefallen. Das Team profitiert nach wie vor von der Erfahrung und der perfekten Abstimmung vieler Spieler die schon seit Jahren in dieser Formation zusammenspielen Wenngleich es einige "überraschende" Ergebnisse (positiver und negativer Art) gab, spielte die Mannschaft eine bemerkenswerte Runde und landete am Ende auf Platz 4. Nur drei Punkte fehlten am Ende, um einen (nicht eingeplanten) Aufstiegsplatz einzunehmen. Diese Platzierung gilt es nach einigen Abgängen im Team zu verteidigen. Die Lücken sollen mit Spielern aus der 4. und dem eigenen Nachwuchs geschlossen werden.

in der A-Klasse. Ebenfalls auf Aufsteiger sehr beachtlich – es wäre sogar noch mehr drin gewesen. Hier gab es auch wieder für Jungs aus der A-Jugend ausreichend Möglichkeiten, Spielpraxis zu sammeln. Vier Niederlagen, drei davon mit jeweils einem Tor Differenz verhinderten eine bessere Platzierung. Für die einzige deutliche Niederlage (in Wörth) revanchierte man sich mit einem klaren Sieg im Rückspiel.

Auf Platz vier landeten auch die Herren 4

Die 4. wird auch in der neuen Saison Spielpraxis für alle Altersklassen und Leistungsstärken bieten. Schwächer wird die Liga keinesfalls, denn mit dem TSV Speyer 2 ist ein Aufsteiger schon gleich zum Favoriten um den Titel ausgemacht. Und die Routiniers vom TuS Dansenberg IV können jedem Gegner das Leben schwer machen. Platz 4 zu wiederholen wäre von daher wieder ein Erfolg.





Die HSG Eckbachtal zählt zu den größten Handballabteilungen in der Pfalz. Mehr als 250 Kinder und Jugendliche trainieren und spielen hier. Rund 20 Jugend- und Aktivenmannschaften tragen unsere Farben. Alle Teams werden von lizenzierten Trainern ausgebildet und gezielt gefördert.

Wir wenden uns an euch: Freunde, Gönner und Förderer unseres geliebten Sports, an aktive Spielerinnen, Spieler und Eltern – ihr könnt die Zukunft der HSG unterstützen. Wie? Werdet Mitglied bei den Gekkofriends, dem neuen Förderverein der HSG Eckbachtal!

Der gemeinnützige Verein unterstützt und finanziert den Spielbetrieb, Projekte und Aktivitäten der HSG auf und neben dem Spielfeld. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 48 €. Durch ehrenamtliches Engagement, Spenden und Beiträge tragt ihr als Mitglied direkt zum Erfolg der HSG Eckbachtal bei.

- Spielbetrieb Jugend und Aktive aber keine Spielergehälter!
- Zuschüsse zu Mannschaftsausstattungen
- Anschaffungen für Trainings- u. Spielbetrieb
- Traineraus- und -fortbildung
- Beihilfe zu Mannschaftsfahrten
- soziale Events
- allgemeine Jugendförderung

letzt ein GEKKO FRIEND Werden! Aufnahmeantrag auf der nächsten Seite

Die HSG bietet Breitensport mit Leistungsanspruch. Zur täglichen Vereinsarbeit gehört für uns aber mehr als das. Wir fördern Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Integration. All das zählt zu einer breit angelegten, ernsthaften Nachwuchsförderung. Mit eurem Engagement unterstützt ihr direkt den Handball im Eckbachtal und die sportliche und soziale Entwicklung unserer Spielerinnen und Spieler.

VOLLTREFFER 2023|2024





Diagnostik, Beratung, und Training bei:

- Konzentrationsproblemen
- · Lese- Rechtschreibdefiziten
- · Schwierigkeiten beim Rechnen
- · Über- oder Unterforderung
- · Leistungs- oder Schulverweigerung

Telefon:

+49 175 5644210

E-Mail:

stephan.kolbe@fit4school.org

fit4school.org



WEIBLICHE A-JUGEND

Im zweiten Jahr schon in der Oberliga

Zweite Mannschaft in der Pfalzliga gemeldet

in Jahr nachdem die HSG zum ersten Mal seit Jahrzehnten wieder eine weibliche A-Jugend gemeldet hat, hat diese nun im zweiten Jahr die Qualifikation für die RPS-Oberliga geschafft.

Damit spielen die Gekkogirls in der zweithöchsten Spielklasse des DHB und duellieren sich mit Teams, die gleichzeitig auch in der Bundesliga an den Start gehen. Dies ist eine große Herausforderung für die Mädels, die bisher handballerisch nur in der Pfalz unterwegs waren und Spiele mit Harz nur aus dem Fernseher kennen. Aus diesem Grund sind die Saisonziele etwas tiefer gesteckt. Die Spielerinnen – die ja auch alle parallel in der Damenmannschaft zum Einsatz kommen – wollen Erfahrungen in diesem Leistungsbereich sammeln und vielleicht für die eine oder andere Überraschung sorgen.

Um allen Spielerinnen ausreichend Einsatzzeiten geben und die Talente der weiblichen B-Jugend an dieses Leistungsniveau heranführen zu können, hat die HSG für die Saison auch eine zweite A-Jugend in der Pfalzliga gemeldet – ein Novum für die HSG und vollkommen gegen den Trend der sinkenden Mannschaftzahlen!

Wer nun in welchem der beiden Teams auflaufen wird, hängt vom Talent, Einsatz und der Motivation jeder einzelnen Spielerin ab. Deshalb gehen in der Vorbereitung auch alle Mädels topmotiviert zu Werke! Erfreulich ist auch, dass nach unserem Neuzugang der letzten Saison, Sarah Belligoi, auch dieses Jahr wieder Spielerinnen neu zu uns gestoßen sind. Den Kader verstärken werden Leah und Sophia Ritz, die von den Nordpfälzer Wölfen zu uns gewechselt sind.

RAINER

Gerhard Kühnle (r), Eric Diehl (I), Betreuerin Petra Weihe (m)

SPIELEF

Hinten v. I.: Sophia Ritz, Katharina Czaja, Anne Brüger, Sofie Ginsberg, Leah Ritz, Carlotta van Rahden, Celina Haas, Marie Kühnle, Ella Meier, Franziska Weihe, Malika Wittner, Rebecca Dick, Katharina Paczkowski

Es fehlen: Nele Klink, Neele Mayer und Sarah Belligoi, Alexandra Göhring





ZUM SPIELPLAN A1

ZUM SPIELPLAN A2



Vereine Beruf mit Leidenschaft! Starte jetzt deine Industrie -Ausbildung bei mechaniker Gienanth und spiele weiter -Gießerei hin Handball mechaniker in der Region Fachkraft für Lagerlogistik Benefits Familiäres Umfeld Elektroniker für Betriebstechnik Zeit für Hobbys Großzügiges Gehalt **Technischer** Modellbauer Garantierte Übernahme Sende deine Bewerbung schnell und einfach direkt an ausbildung@gienanth.com

VOLLTREFFER 2023 2024



42 VOLLTREFFER 2023|2024 VOLLTREFFER 2023|2024 43





MÄNNLICHE A-JUGEND

Pfalzligatitel im Visier

Oberliga-Qualifikation wurde leider verpasst

a die HSG erstmals seit Jahren nicht mit einer männlichen A-Jugend in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar vertreten sein wird, ist nun das Ziel, in der Pfalzliga ein gewichtiges Wort in Sachen Meisterschaft mitzureden.

Die neue Saison begann für uns wie gewohnt bereits im Mai mit der Oberligaqualifikation in einem Teilnehmerfeld von acht Mannschaften. Am ersten Qualifikationstag hatten wir spielerisch leider nicht den besten Tag erwischt, so dass wir gegen eine mit höherer Intensität spielende Göllheimer Mannschaft das Nachsehen hatten. Immerhin konnten wir uns im letzten Spiel gegen Speyer nochmal aufraffen und den zweiten Platz in unserer Gruppe sichern. Am zweiten Qualifikationstag

warteten dann mit OBKZ und Dudenhofen/Schifferstadt die nächsten Gegner aus der offenbar stärkeren Gruppe. In beiden Partien hatten wir mit dezimiertem Rückraum leider keine Chance. Nichtsdestotrotz gab es die ein oder anderen Lichtblicke, unter anderem durch die unterstützenden B-Jugend-Spieler, Unterm Strich mussten wir aber feststellen, dass wir als Mannschaft noch nicht so weit gefestiat waren, um die Oberligagualifikation zu sichern. Daher war die missglückte Oberligaqualifikation vielleicht im ersten Moment enttäuschend aber letztendlich auch in der Konstellation leistungsgerecht. Nun werden wir weiter an unseren Automatismen und der Entwicklung der Mannschaft arbeiten, um in der Pfalzliga vorne mitzuspielen. Es erwartet uns gemessen an den Spielen in der Qualifi-

kation und dem Aufeinandertreffen der letzten Jahre eine hohe Leistungsdichte und somit auch in diesem Jahr eine hoch interessante Aufgabe. Neben der Pfalzliga haben wir auch für die Verbandsliga gemeldet, um dem jungen Jahrgang und auch dem alten B-Jugend-Jahrgang viel Spielpraxis bieten zu können. Zudem möchten wir die Jungs auch frühzeitig in den Herrenspielbetrieb integrieren. Der Fokus liegt hier auf dem alten Jahrgang. der zu großen Teilen bereits fest in den Trainingsbetrieb der Herrenmannschaften eingebunden ist, aber auch der junge Jahrgang wird gezielt Einsatzzeiten bekommen. Wir freuen uns als Trainerteam sehr, diesen Weg mit all seinen spielerischen und persönlichen Facetten begleiten zu dürfen und hoffen auf eine erfolgreiche Saison.

TRAINER Andreas Becker (I), Peter Baumann (2.v.r), Christian Schmidhuber (r) SPIELER Hinten v. I.: Tim Täumler, Lars Reber, Bennet Schwartz, Lars Wegmann, Maurice Awenius; Mitte v. I.: Gabriel Rampp, Lars Schweizer, Nils Neser, Bastian Gödert, Adrian Rampp, Noel Filibeck, Mika Faath; Vorne v. I.: Philipp Memmer, Jonas Molz, Sam Winkelmann, Jonathan Kiesow



BEHIND THE SCENES

Von der Schwierigkeit ein Bild zu machen

Das Making-Of des Titelfotos

ür ein gutes (Titel-)Bild braucht es Geduld, Kreativität, Spontanität und den Fokus auf das Wesentliche -"Nein das können wir nicht nehmen, da sehe ich nicht gut aus!" "Warum ist das hier so dunkel!" "Halt den Arm mal anders!" - Ein Einblick in das Foto-Shooting.

Am Anfang stehen die kreative Idee und das richtige Equipment. HSG-Fotografin Kerstin Zielke, die unsere Teams so oft und gut in Szene setzt. hatte für das Titelfoto des Saisonheftes eine gute Idee. Dieses Mal sollten Mädels auf dem Cover prangen und wie es sich für Handballerinnen gehört, sollte es ein kämpferisches Motiv sein. Am Freinsheimer Stadtmauerrundgang gibt es einen längeren Durchgang, dort ein Shooting mit Nebel und ein bisschen Kriegsbemalung in den Farben der Gekkos sollte es sein.

Also Kamera, Blitzgeräte, Nebelmaschine und Schminkstifte eingepackt, Models be-

stellt. Zwei Damenspielerinnen, zwei Mädchen aus der E-Jugend und eine von den Minis werden ausgewählt. Den Strom für die Nebelmaschine soll ein mobiler Stromaggregator liefern. Dass der im Durchgang unfassbar laut ist, sieht man auf den Fotos ja nicht. Kurze Stellprobe, Kriegsbemalung auftragen, Nebelmaschine an - doch dann - der Nebel wird direkt vom Winde verweht. Niemand hat bedacht, dass es im Durchgang wie in einem Kamin zieht. Auch ein Umstellen der Maschine nützt nichts. Also schnell nach Hause gedüst und eine große Decke geholt. Gut, dass ein paar Helferinnen dabei sind, die nun den Luftzug abschirmen können.

Die Mädels werden erneut positioniert, Faust ballen, grimmigen Gesichtsausdruck aufsetzen - gar nicht so einfach. Wie macht ihr die Faust? Bei mir siehts komisch aus! Der Daumen muss raus und oben sein, den Arm so halten, dass die Hand vor dem Körper ist. Hier ein bisschen zurück, da ein bisschen



nach links, vorbeugen. Wieder eine Aufnahme, nee sieht irgendwie noch nicht gut aus. Schreien wäre wild - also auf drei! Nicht lachen, böse gucken! Nehmt Euch ein Beispiel an der Jüngsten, die sieht richtig gefährlich

Die Passanten, und die sind reichlich in Freinsheim, betrachten die Szene verwundert, aber auch amüsiert. Immer wieder wird korrigiert, irgendwann macht der Generator schlapp, dann eben ohne Nebel. Spät fällt auf, dass da noch ein Armband ist, dass wegmuss. Schließlich sind dann doch alle zufrieden, den Rest muss Kerstin am Rechner machen. Trotz der Schwierigkeiten hat es großen Spaß gemacht und es bleibt der Spruch, dass zu schwierige Models nicht wieder gebucht werden.



Fotoshooting in der Freinsheimer Stadtmauer: Blitzgerät, Nebelmaschine & Kamera stehen bereit







Finden, Finanzieren, Frei fühlen.

Die Baufinanzierung¹ der BBBank

mit Extra-Zinsrabatt für den öffentlichen Dienst.





NEU: Jetzt auch www.bbbank.de/ baufinanzierung





Jetzt informieren

BBBank eG Filiale Weinheim Dürrestraße 1, 69469 Weinheim



www.bbbank.de/termin

Folgen Sie uns 🕴 🏏 🕞







VOLLTREFFER 2023 2024 VOLLTREFFER 2023 2024

HERREN 4

Ein Quäntchen Glück?

Was letzte Saison knapp verpasst wurde soll diesmal wieder in Angriff genommen werden

ach dem die Herren 4 in der letzten Saison zwar "nur" den 4. Platz der A-Klasse belegten, aber drei Spiele gegen Teams vor ihnen mit jeweils in einer der höheren Mannschaften festnur einem Tor Unterschied verloren spielt und dann in entscheidenden Spielen geht jetzt der Blick nach vorne. Das der 4. Mannschaft nicht zur Verfügung ste-Ergebnis vom letzten Jahr soll möglichst hen kann. Unterstützung aus der A-Jugend verbessert und ein Platz in den Top 3 wird es sicherlich wieder geben um das Ziel erreicht werden.

einfach zu erreichen sein. Zwar sind zwei der Top 3 Mannschaften der letzten Saison aufgestiegen, lediglich der TV Wörth, der letztjährige Meister der A-Klasse, wird wieder Gegner sein, aber es gibt einige Abgänge in der Mannschaft und zusätzlich wird der eine oder andere auch bei den Herren 3

oder sogar Herren 2 hin und wieder unterstützen müssen. Also muss gut geplant werden um zu verhindern, dass sich jemand zu erreichen, trotzdem wird es eine spannende Angelegenheit werden, ob wirklich Dabei wird dieses selbstgesteckte Ziel nicht der mindestens dritte Platz erreicht werden wird und damit das letztjährige Ergebnis übertroffen wird. Beim gemeinsamen Training mit der 2. Mannschaft zeigt sich schon, dass die Moral hoch ist und der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt und damit die Grundvoraussetzungen für das Erreichen der Top 3

TRAINER Rainer Schantz (I), Claudia Schweizer (Betreuerin), Sascha Konrad (r) SPIELER v. I.: Philipp Bentz (19), Vasco Schardt (7), Christian Almer(3), Frederick Niessner (34), Ralph Paczkowski (11), Tobias Fischer (98), Paul Meyer (9), Robert Lang (2), Samuel Kolbe (10), Leon Funk (13); Es fehlen: Kevin Bullenkamp, Nico Flörchinger, Michael Kuales, Stefan Groni, Till Noack, Toni Ober, Christian Täumler; Eingeklinkt: Christian Meyer (4)







48 VOLLTREFFER 2023|2024 VOLLTREFFER 2023|2024 49



Wir entwickeln Zukunft

www.achtgrad.eu | info@achtgrad.eu



HERREN 3

Bewährter Stamm trotz einiger Abgänge

Mischung aus Jung & Alt hat sich bewährt

Is Aufsteiger in die Bezirksliga spielten die Herren 3 der HSG eine ansprechende Runde, die auf Platz 4 endete und beinahe im Aufstieg in Verbandsliga endete. Eine Platzierung im vorderen Tabellendrittel strebt Armin Diehl mit seiner Mannschaft auch in der Saison 2023/24 an – trotz einige Abgänge.

Die Herren 3 wollen auch in Ihrem zweiten Jahr in der Bezirksliga im oberen Tabellendrittel mitmischen. Eine Mischung aus Jung und Alt hat sich in der Vergangenheit bewährt und soll auch so weitergeführt werden.

Auch A-Jugendliche sollen die Chance bekommen, "Luft bei den Aktiven zu schnuppern". Dies wird auch notwendig sein, nachdem mit einige Spieler der 3. Mannschaft nach der letzten Saison die Handballballstiefel an den berühmten Nagel gehängt haben und die Abgänge nicht nur mit Spielern der 4. Mannschaft kompensiert werden kann. Daher gilt es, um die Stammkräfte Stefan Bretz, Jan und Sven Fischer, Pascal Nitzsche und Lukas Pape eine schlagkräftige Truppe zu formen. Vielleicht möchte auch der eine oder andere Spieler, der bei den Herren 1 seinen Abschied erklärte, ab und an auf dem Parkett stehen.

In der Vorbereitung wurde viel auf die konditionelle Fitness gelegt, um in den Schlussphasen der Spiele noch genug "Körner" in die Waagschale werfen zu können und damit ggf. noch vorhandene Abstimmungsprobleme auszugleichen.

Die Herren 3 würden sich über eine gute Unterstützung in der neuen Saison in den Hallen im Eckbachtal freuen und alles dafür tun, dass die Fans einen attraktiven Handball zu sehen bekommen.

TRAINER Armin Diehl (m) SPIELER v. I.: Ralph Paczkowski (17), Jan Fischer (7), Pascal Nitzsche (10), Frederick Niessner (15), Stefan Bretz (1), Jens Schneider (19), Lukas Pape (8), Christian Almer (6) Lennart Greulich (5) Es fehlen: Sven Fischer, Erik Schweizer, Marc Zimpelmann



50 VOLLTREFFER 2023|2024 VOLLTREFFER 2023|2024

HERREN 2



TRAINER Sascha Konrad (I), Claudia Schweizer (Betreuerin), Rainer Schantz (r) SPIELER v. I.: Rene Kemeter (12), Marcel Brüggemann (9), Tom Käfer (17), Daniel Hörner (6), Arthur Schalk (4), Max Dietrich (3), Tobias Fischer (98), Samuel Kolbe (7), Moritz Ohlinger (15), Felix Noll (2), Tobias Gödert (13), Leon Funk (11), Philipp Bentz (19); Es fehlen: Tim Becker, Kevin Bullenkamp, Niklas Groß, Sebastian Krämer, David Müsel, Jona Rogawski; Eingeklinkt: Christian Schantz (10), Simon Kalveram (92)

Spieler entwickeln & Klassenerhalt sichern

Viel Neues bei den Herren 2: Veränderter Kader und neuer Trainer

ach dem Pfalzliga-Aufstieg im Vorjahr wurde nach großem Zittern erst am vorletzten Spieltag der Klassenerhalt gesichert. Aber ganz nebenbei überzeugten einige Jungs in der "Oberliga-Reserve" und erspielten sich einen Platz im Vorbereitungskader der "Ersten" für die Saison 2023/24.

Diese Aufgabe obliegt der "Zweiten" auch in der neuen Spielzeit: Spieler weiterentwickeln, Talenten der "Ersten" Spielpraxis bieten und nebenbei den Klassenerhalt in der Pfalzliga sichern. Es gibt sicher leichtere Aufgaben, denen sich der neue Trainer der Herren 2, Sascha Konrad, stellen könnte. Der 34-jährige Lehrer und C-Lizenzinhaber gehörte vor zwei Jahren der Pfalzliga-Aufstiegsmannschaft an (zweitbester Torschütze!), war in der abge-

laufenen Saison Spielertrainer der Herren 4 in der A-Klasse und kuriert aktuell einen Kreuzbandriss aus. Unterstützt wird er von Rainer Schantz. Zudem stößt Michael Betz bei Bedarf zum Trainerteam. Das Amt des Mannschaftsbetreuers führt Claudia Schweizer fort, da der langjährige Teammanager Dirk Flörchinger diesbezüglich etwas kürzertreten will.

Doch nicht nur am Spielfeldrand gibt es eine Veränderung. Auch auf dem Spielfeld sieht man zum Teil andere Protagonisten. Im Tor wird man auf Clemens Diehl verzichten müssten, den es studienbedingt nach Tübingen verschlägt. Gideon Barth steht nur noch als "Aushilfe" zur Verfügung. Glücklicherweise arbeitet Torwartroutinier Kevin Bullenkamp wieder näher der Heimat und kann bei Bedarf als Backup für Simon

Kalveram und Tobias Fischer einspringen. Aufgrund der Arbeitsstelle in Frankfurt hat Rückraumspieler Nicolas Flörchinger die Pfalz verlassen; wenn er am Wochenende in der Heimat weilt, will er ab und an für die "Vierte" das gelbe Trikot überstreifen. Ebenso wird es Christian Meyer handhaben, der ein Studium bei der Polizei begonnen hat und sich bei der HSG Hunsrück fit hält. Rechtsaußen Eric Diehl ist in die erste Mannschaft "aufgestiegen". Dort tummeln sich neben Silas Rogawski und Moritz Groß auch die in der letzten Saison sowohl in der Oberliga als auch in der Pfalzliga eingesetzten Laurenz Pabst und Simon Müsel. Ein regelmäßiger Einsatz bei den Herren 2 ist aufgrund des Bedarfs bei der "Ersten" nicht zu erwarten. Dies könnte auch auf Jona Rogawski zutreffen, der im Training der "Ersten" einen guten Eindruck hinterlässt.

Einen guten Eindruck im Training geben unisono viele Spieler in den Übungseinheiten bei der "Oberliga-Reserve" ab. Neben den bereits in der letzten Saison zum Stamm gehörenden Spielern kommen aus der "Dritten" und "Vierten" Tom Käfer. Moritz Ohlinger. David Müsel und Rene Kemeter sowie aus der A-Jugend Philipp Bentz, Leon Funk, Niklas Groß und Christian Schantz hinzu. Max Dietrich scheint nach fast zweijähriger Leidenszeit nun endlich verletzungsfrei sein Können zu zeigen, ist somit quasi ebenso ein Neuzugang. Während der Saisonvorbereitung wechselte Daniel Hörner vom TV Edigheim ins Eckbachtal. In der Saison 2019/2020 trug Hörner schon einmal das gelbe Trikot (allerdings bei der "Ersten").

Keine einfache Aufgabe für Konrad und Schantz, aus diesem "Spielerangebot" den Kader für die Pfalzliga festzulegen. Es gibt keine "Überflieger", aber eine "gute Breite". Egal wie die Entscheidung ausfällt, die Jungs werden genügend Spielpraxis sammeln können, denn die Herren 3 und 4 haben noch größere Lücken im Kader. Möglicherweise wird neben einem gewissen Stamm der Mannschaftskader Woche für Woche gegnerbezogen ergänzt. Nicht unwesent-

lich werde seine Entscheidung durch Trainingsbeteiligung und -einsatz beeinflusst, erläutert Konrad. "Die Mannschaft soll so im Spiel auf dem Feld stehen, wie sie dauerhaft zusammen trainiert (hat)." Die größten Aufgaben sieht Trainer Sascha Konrad einerseits in der Verbesserung der Abwehr – hier müsse konsequent kooperativ (anstatt einzeln) verteidigt werden – und andererseits in der Entwicklung des Angriffsspiels, bei dem er ein strukturiertes und mannschaftstaktisches Vorgehen fordert.

An der HSG-Philosophie, dass in der 'Zweiten' insbesondere diejenigen spielen, die bei Bedarf bzw. in naher Zukunft auch für die 'Erste' interessant sein könnten", werde sich nichts ändern, gibt Rainer Schantz zu verstehen. "Darauf werde ich in meiner Funktion als sportlicher Leiter bei den Aktiven achten! Allerdings habe ich mit Sascha vereinbart, dass er bei der Mannschaftsaufstellung das letzte Wort haben soll." Dem Klassenerhalt in der Pfalzliga werde das erforderliche Maß an Beachtung geschenkt.

Der Klassenerhalt ist insoweit oberstes Ziel und wird, so sind sich die Trainer sicher, kein Selbstläufer. Konrad: "Mein Saisonziel ist

es, mit der Mannschaft einen Platz im breiten Mittelfeld zu erreichen - also Tabellenplatz 9 oder besser." Ob dies gelingt und ob der am Ende erreichte Tabellenplatz letztlich auch zum Klassenerhalt ausreicht, hängt wie immer auch von den Platzierungen der pfälzischen Teams, insbesondere der eigenen "Ersten", in der Oberliga ab. Der Großteil der Spieler hofft, in den Pfalzligakader zu rutschen. Seine Erwartung an die Saison formuliert Routinier Marcel Brüggemann wie folgt: "Ich würde gerne eine verletzungsfreie Saison spielen und diesmal auch von Anfang an (nicht so wie letztes Jahr) und versuchen an die Leistung anzuknüpfen, die ich gegen Ende der abgelaufenen Spielzeit hatte. Als einer der älteren Spieler möchte ich in Punkto Einsatz und Disziplin als gutes Beispiel für die iungen Spieler vorangehen. Von der Mannschaft erhoffe ich mir einen auten Zusammenhalt und das Umsetzen der .Mission Klassenerhalt' - und ein früheres Erreichen desselben, um nicht wieder bis Saisonende so unter Druck zu stehen."

Die Heimspiele trägt die Mannschaft grundsätzlich samstags um 18 Uhr aus, vor-nehmlich in Freinsheim, ab und an auch in Groß-



52 VOLLTREFFER 2023|2024 VOLLTREFFER 2023|2024

GESCHICHTE WEIBLICHER BEREICH

Die Wiederauferstehung

Alle Altersklassen im weiblichen Bereich sind wieder besetzt

or acht Jahren starteten die Gekko-Girls mit neun kleinen Mädchen in einer weiblichen E-Jugend das Projekt Mädchen-/Damenhandball neu. In der vergangenen Saison hatten wir mit über einhundert aktiven Spielerinnen erstmals wieder alle Altersklassen besetzt. Krönung war der Aufstieg der Damen in die neu gegründete Bezirksliga.

Mit dem jüngsten Team der A-Klasse sicherten sich unsere Damen in der vergangenen Runde den zweiten Platz und damit den Aufstieg. Das war ein weiterer Höhepunkt der Erfolgsgeschichte, den Handball für Mädchen und Frauen bei uns in der Region wieder zu etablieren. Im Frühjahr 2012 war zum letzten Mal ein wA-Team in einer Spielgemeinschaft mit Asselheim-Kindenheim für die HSG Eckbachtal aufgelaufen. Mädchen, die danach bei unseren jüngsten Teams mit dem Handball begannen, mussten später den Verein wechseln. um weiterspielen zu können oder hörten häufig ganz auf. Erst im Mai 2015 startete eine neue weibliche E-Jugend unter Trainerin Astrid Faath mit neun Spielerinnen in die Saisonvorbereitung, fünf von ihnen mussten dafür aus der F-Jugend hochgezogen werden.

Vor allem für die beiden ältesten der Mäd-



Die wE im November 2015. Nach nur einem halben Jahr war der Kader schon viel größer.

chen im Alter von sieben bis zehn Jahren, war die Runde etwas Besonderes. Sie hatten bereits zuvor in der E-Jugend mit den Jungs zusammengespielt. "Wir zwei Mädels waren die Außenseiter und haben selten den Ball bekommen, weil Jungs in dem Alter sehr egoistisch sein können," erzählt Franzi Weihe. "Wir hatten endlich ein Mannschaftgefühl," sagt Nele Klink, dass das Spiel auf einmal anders gewesen sei. "Es war schon immer cool mit den Großen zu spielen, auch jetzt," findet ihre jüngere Schwester Jule und spricht damit für alle, die in einem älteren Team mitspielen. Schnell kamen weitere Mädchen hinzu, das

Team vergrößerte sich, schon in der nächsten Saison konnte auch eine weibliche D-Jugend gemeldet werden. Jetzt als A-Jugend sind sie bereits ein wichtiger Teil des Damenteams geworden.



Saisonvorbereitung wE und wD im August 2017.

Das wurde 2018 auf Initiative von Janet Kirsch wieder neu gegründet. Ihre Jungs probierten Handball und sie hatte wieder Lust bekommen zu spielen. Gemeinsam mit Lena Rückerl und Katrin Rohmann trommelte sie alte Mitspielerinnen zusammen. "Wir wollten für die jungen Mädchen die Weichen für die Zukunft stellen " erklärt Janet und erzählt dass auch Anfängerinnen zu Ihnen gefunden haben. Katrin ergänzt, dass ein Damenteam etabliert werden sollte, dass irgendwann nicht mehr in der untersten Liga antreten muss. "Außerdem hat's wieder gejuckt," sagt Lena, die als einzige der drei immer noch aktiv ist. Die anderen beiden haben nach schweren Verletzungen die Handballschuhe dann doch endgültig an den Nagel gehängt. "Ich weiß nicht, wie lange ich noch mache, irgendwann werde ich dann auch mal Platz machen," lacht Lena. Janet ist beeindruckt wie viele Mädchen jetzt bei den Gekkos spielen. Sie erinnert sich daran, dass ihr Team damals die einzige Mädchenmannschaft im TuS Laumersheim war. Erklärtes Etappenziel für die drei war der Aufstieg aus der untersten Liga heraus, der nun geschafft

ist. Derzeit gibt es, quasi als Sahnehäubchen, zwei Mutter-Tochter-Gespanne im Team. "Wir haben glaube ich eine ähnliche Art zu spielen, es macht sehr viel Spaß," sagt Petra Weihe über das Zusammenspiel mit ihrer Tochter Franzi. Auch Katharina und Andrea Czaja genießen es gemeinsam aufzulaufen.

Einen besonders großen Anteil an dem Erfolg hat natürlich Astrid, die mit ihrer menschlichen Art die Mädchen für den Handball und Mannschaftssport begeistert hat. "Bei Mädchen in dem Alter ist noch vieles Kommunikation," erklärt sie, dass ihr das mehr liege als die wilderen Jungs. Sie kennt alle Mädels genau. "Astrid ist so etwas wie die Mama der HSG," strahlt Charlotte Hoffmann und erntet damit viel Zustimmung bei allen Gekko-Girls. "Sie guckt auch heute noch nach ihren kleinen Mädels, auch wenn die mittlerweile alle größer sind als sie," lacht die lange Nele Klink. Und Nele Sinn, die ebenfalls zu Beginn zu den Jüngsten gehörte, ergänzt: "Wir können auch ietzt noch immer zu ihr kommen "Der Pfalzmeistertitel der wB in der letzten Saison, die letzten beiden Jahre mit der wC in der Oberliga, sowie die aktuelle Oberliga-Teilnahme der wA sind ebenfalls Zeichen des Erfolges.

Neun kleine Mädchen waren vor acht Jahren die Pionierinnen, heute sind es über einhundert Mädchen und Frauen, die von den Minis bis zu den Damen in allen Altersklassen antreten. Viele Jugendspielerinnen engagieren sich zusätzlich als Co-Trainerinnen, die ersten von ihnen haben in dieser Saison gar die alleinige Verantwortung für ein Team übernommen. Auch dies ist mindestens teilweise auf Astrid zurückzuführen, ist sie hier ein Vorbild. Es bleibt insgesamt spannend, wie es mit unseren Gekko-Girls weitergeht.



Die Aufstiegsmannschaft 22/23

MÄDCHEN BEI DER HSG

Girl-Power bei der HSG Eckbachtal



Schau doch mal rein bei der HSG Eckbachtal!

- eigene Mädchen-Teams ab der E-Jugend
- leistungsorientiertes Training, in dem trotzdem der Spaß am Handball an erster Stelle steht
- erfahrene Trainer mit Know-how im M\u00e4dchen-Handball-Bereich
- Einbindung in eine Spielgemeinschaft mit aktuell 21 aktiven Jugendmannschaften

Bei Fragen kannst du dich gerne an unsere Geschäftsstelle, Astrid Faath (Astrid.Faath@hsg-eckbachtal.de) oder einen unserer Trainer wenden.

Unsere Trainingstermine findest du unter: www.hsg-eckbachtal.de





HSG Damen Level Up!

Voller Motivation in die Bezirksliga



ie weibliche Mannschaft der HSG Eckbachtal bereitet sich direkt nach dem Aufstieg, auf die kommende Saison vor. Frisch verstärkt blicken unsere Frauen auf die bevorstehende Herausforderung. Ziel soll nicht nur der Klassenerhalt sein.

Die abgelaufene Saison war für uns eine Zeit der Veränderung und des Aufbruchs. Das Ziel: Den Damenhandball im Eckbachtal zu etablieren und eine solide Basis für unsere weibliche Jugend zu schaffen. Mit dem Aufstieg in die Bezirksliga ergab sich eine Herausforderung, auf die die gesamte Mannschaft mit großer Vorfreude und Entschlossenheit blickt.

Da der Sprung in die neue Liga keine leichte Aufgabe sein wird, haben unsere Damen schon direkt nach dem Ende der vergangenen Saison mit einer intensiven und gründlichen Vorbereitung in Zusammenarbeit mit dem Oberliga-Team der weiblichen A-Jugend begonnen.

Frisch zur Saisonvorbereitung konnten wir unsere Mannschaft mit vielversprechenden Neuzugängen verstärken und zusätzlich durch die Unterstützung der Jugend einen breiten Kader für die kommende Saison aufbauen. Diese Spielerinnen brachten frischen Wind und neue Fähigkeiten mit, die unsere taktische Vielfalt erweiterten. Die Chemie zwischen den etablierten Spielerinnen und den Neuzugängen stimmte von Anfang an, was zu einer reibungslosen Integration führte.

Für die Zukunft soll die Bezirksliga nur ein Zwischenstopp sein. Die ersten Testspiele, unter anderem gegen vermeintlich stärkere Gegner, verliefen diesbezüglich durchweg vielversprechend.

Wir gehen mit viel Motivation in die neue Saison und hoffen uns und unsere Zuschauer mit einer überzeugenden Leistung begeistern zu können.

TRAINER

Gerhard Kühnle (r), Eric Diehl (l)

SPIELE

Hinten v. I.: Marianne Röhrenbeck, Katharina Czaja, Andrea Czaja, Ronja Rogawski, Claudia Schweizer, Luise Kern, Carlotta van Rahden, Anja Schwartz, Nathalie Scherdel, Ella Meier, Marie Kühnle, Zita Treber, Sofie Ginsberg, Sonja Ehrbach, Franziska Weihe, Sinja Wittner, Petra Weihe

Es fehlen: Nele Klink, Neele Meyer, Sarah Belligoi, Lena Rückerl, Leah Ritz, Sophia Ritz und Anne Brüger 56 VOLLTREFFER 2023|2024 VOLLTREFFER 2023|2024 STATES TO STATES TO

HERREN 1





Umbruch steht an - Jugend forsch

Zuschauer mit Kampf und Leidenschaft begeistern

uch im Jahr eins nach Corona schafften wir mit der ersten Mannschaft den Klassenerhalt in Deutschlands vierter Liga. Am Ende belegten wir den 12. Tabellenplatz, neun Punkte entfernt vom Abstiegsplatz.

Einziger Wermutstropfen dabei, es hieß mal wieder Abschied nehmen: Leider mussten wir uns nach der Runde von einigen tollen Sportlern und Freunden verabschieden. Sven Lerzer, den ich bereits als Jugendspieler trainierte, mit dem ich gemeinsam auf dem Platz stand und der mir jahrelang eine große Stütze bei den Herren 1 war, hat tatsächlich seine Handballschuhe an den Nagel gehängt. So richtig glauben können wir es noch nicht, dass Sven in Zukunft in der obligatorischen Trainingsnachbesprechung fehlen wird. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir unseren jahrelangen Kapitän der Mannschaft Michael Betz. Michi kam in der A-Jugend zu uns und wurde zu einem echten Eckbachtaler. Jahrelang ging er als erstes für uns auf den Platz und war unser Denker und Lenker. Jetzt muss er seinen Körper

für sein neues Team schonen. Wir freuen uns sehr, dass er und Vanessa schon den nächsten Anführer gezeugt haben. Ein wahrer Glücksgriff für die Mannschaft hat ebenfalls sein Rentendasein eingeläutet: Matze Kassel, der immer ein Vorbild an Zuverlässigkeit und Einsatz war, möchte ebenfalls den Handballruhestand genießen. Die Mannschaft wird mit Sicherheit die unzähligen Teambuildingmaßnahmen in Maxdorf vermissen. Alle Drei werden der Mannschaft und dem Verein auch in Zukunft zur Seite stehen.

Desweiteren hat uns Bennet Löhmar verlassen, der die Herausforderung 3. Liga angenommen hat. Wir alle drücken Bennet die Daumen, dass er beim TUS Dansenberg zeigt, welch tolle Jugendarbeit die Geckos haben. Lars Zalik, der in seinem ersten Aktivenjahr eine tolle Entwicklung genommen hat, möchte sich im nächsten Jahr ganz und gar auf sein Hobby "FCK" konzentrieren. Schön für die roten Teufel, schade für uns. Eine Pause möchte Fabian Quandt einlegen. Unser Traktor hat sich im letzten Jahr zu einer tragenden Säule im Team entwickelt, allerdings haben bei ihm aktuell berufliche Dinge Pri-

ZUM SPIELPLAN



orität. Ebenfalls aufgrund der beruflichen Situation verlieren wir leider unser großes Torwarttalent Clemens Diehl. Zumindest bleibt er uns ein klein wenig erhalten. Clemens zieht es studienbedingt in die weite Welt. Bei ihm hoffen wir allerdings, dass er zumindest noch ab und an für uns auf der Platte stehen wird. Ein Doppelspielrecht macht es möglich, weiterhin bei seinen Heimatbesuchen eine aktive Rolle bei der HSG einnehmen zu können.

All diese Verluste läuten den nächsten Umbruch bei den Herren 1 ein und man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass die nächste Saison immer die Schwerste ist. Wir wollen all diese Abgänge mit Figengewächsen ersetzen. Eine große Aufgabe, dessen sind wir uns bewusst. Aber es war schon immer die Stärke der HSG durch aute Jugendarbeit und großen Zusammenhalt zu bestehen. Bereits im letzten Jahr hat Simon Müsel bei seinen Einsätzen aufhorchen lassen. Unser Langer im Rückraum verlässt die A-Jugend und soll in den nächsten Jahren eine tragende Rolle bei unseren Herren1 einnehmen. Auch Jona Rogawski durfte als A-Jugendlicher letzte Saison bereits Oberliga Luft schnuppern. Mit einigen starken Einsätzen in Aktiven Spielen hat er gezeigt, dass er eine Verstärkung werden kann. Von unserer Perspektiv-Mannschaft Herren 2 sollen sich Eric Diehl, Felix Noll, Moritz Groß und Silas Rogawski in der Vorbereitung zeigen. Alle 4 waren letztes Jahr in der Pfalzligamannschaft Stammkräfte und nun hoffen wir, dass sie den nächsten Schritt gehen. Durch die Verluste von Sven, Matze und Lars auf den Außenpositionen haben wir uns gemeinsam mit A-Jugend Trainer Peter Baumann dazu entschieden, den iugendlichen Weg noch weiter zu gehen. Die Zwillinge Adrian und Gabriel Rampp sollen bereits jetzt mit Priorität Herren 1 trainieren und am Wochenende zum Kader im Herrenbereich zählen. Beiden trauen wir jetzt schon zu, im Aktivenbereich Fuß zu fassen. Einen ähnlichen Weg wie Clemens Diehl sollen in nächster Zeit unsere A-Jugend Torhüter Jonas Molz und Sam Winkelmann nehmen. Sie werden sich als dritte Kraft neben Tobi und Rouven zwischen den Pfosten beweisen. Den Kader komplettieren wird Lars Reber als iüngster im Bunde. Lars kam gerade erst von der B Jugend hoch in die A-Jugend und durfte ebenfalls bereits zum Ende der Saison Spielminuten in der RPS sammeln. Wir sind uns sicher, dass er uns trotz seiner jungen Jahre bereits jetzt unterstützen kann, die nächste Saison erfolgreich zu gestalten.

Dies wird ein ganz, ganz harter Weg werden. Es gilt die Abgänge zu ersetzen und allen Widrigkeiten außerhalb des Platzes zu widerstehen. Leider bewegt sich der DHB meiner Meinung nach immer weiter weg vom Handball als Breitensport. Also genau dem, was die HSG Eckbachtal vorlebt. Steigende Kosten auf allen Ebenen und Hindernisse, die es einem Verein wie uns immer schwerer machen, mit den Konkurrenten mitzuhalten. Die Oberliga RPS wird nächstes Jahr von 16 auf 14 Vereine reduziert und in "Regionalliga" umbenannt Somit sind bereits drei Absteiger sicher. Wollen wir hoffen, dass sich unsere Sportfreunde in der 3. Liga gut schlagen, damit es keine weiteren Ab-

Für uns nicht nachvollziehbar ist die in der kommenden Saison angeordnete Harzpflicht in der Oberliga-RPS. Während der Weltverband nach Lösungen ohne Harz sucht und andere Verbände aus gleichen Gründen auf Harzverbot setzen, geht der DHB seinen eigenen Weg. Was das Ganze für uns bedeutet, mussten wir in den letzten Monaten bereits erkennen. Endlose Gespräche mit Verwaltung und Politik und niemand möchte das häßliche Entlein "Haftmittel" so richtig bei sich aufnehmen. Von den entstehenden zusätzlichen Kosten ganz zu schweigen. Wir alle von der HSG sind gespannt, wie sich das über sie Saison hinaus noch entwickeln wird.

Und wäre das alles nicht genug, haben einigen Vereine in der Liga dieses Jahr ordentlich investiert. Der Kreis der vermeintlichen Abstiegskandidaten wird diese Saison nicht allzu groß sein. An der Tabellenspitze wird sich vermutlich alles um Drittliga Absteiger VTV Mundenheim drehen, die den direkten Wiederaufstieg anstreben werden. Die Reihe der Verfolger ist lang und die Reihe der Vereine, die um den Verbleib kämpfen werden, eher kurz.

Bei uns wird es darauf ankommen, wie schnell sich die Mannschaft findet und wie schnell sich unsere Nachwuchsspieler im Herrenbereich zurechtfinden. Wir alle hoffen, dass die jugendliche Unbekümmertheit uns helfen wird. Unsere Stärke wird in Zukunft, wie auch in der Vergangenheit, Handball mit Kampf und Leidenschaft sein. Wir wollen auch weiterhin unsere treuen Zuschauer begeistern und auf unseren Weg mitnehmen. Dann sind wir hoffentlich noch lange das kleine gallische Dorf, das von den Römern nicht eingenommen werden kann.

Am Ende noch ein großes Dankeschön an alle, die sich unermüdlich um Mannschaft und Verein kümmern. Ohne alle Spieler, Trainer, Betreuer, Förderer, Funktionäre, Sponsoren und Zuschauer wäre die HSG Eckbachtal nicht da, wo sie sich jetzt befindet. Ein Vorzeigeverein in der Pfalz und über die Grenzen hinaus.

VOLLTREFFER 2023 2024 58 VOLLTREFFER 2023 2024

HERREN 1







ID PERMATER

Laurenz Pabst

Kreis Mitte

Jona Rogawski

Kreis Mitte





Carsten Wenzel

Kreis Mitte



Georg Ebel

Kreis Mitte







Gabriel Rampp

Eric Diehl

Rechts Außen

HERREN 1

VOLLTREFFER 2023 2024 VOLLTREFFER 2023 2024

DIE TRAINER UND BETREUER DER HSG ECKBACHTAL

































Torwarttrainer mA/mB



Petra Weihe Betreuerin wA-Jugend













mC-Jugend



mC-Jugend

mB-Jugend







wB-Jugend

Astrid Faath wC-Jugend



Lennart Greulich wC-Jugend wC-Jugend



Lukas Tschischka

mD-Jugend



mD-Jugend



DIE TRAINER UND BETREUER DER HSG ECKBACHTAL



































SCHIEDSRICHTER BEI DER HSG ECKBACHTAL





















DAS HSG-LEITUNGSTEAM











Controlling Dr. Gunter Greulich



Werbepartner Marion Gödert



Jürgen Schwartz-Baumgart



Aktive stell. HSG-Leituna



Lukas Tschischka



Hallenbeauftragter



Geschäftsstelle



Homepage Tobias Fischer







Bewirtung & Events



Jugendbewirtung Klaus Gehrbrandt





Julia Wißmann

Öffentlichkeitsarbeit

Markus Scholz



www.hsg-eckbachtal.de







Impressum

HSG Eckbachtal c/o Frank Reber Geschäftsstelle: HSG Eckbachtal, Astrid Faath, 6. Querstraße 8, 67251 Freinsheim, www.hsg-eckbachtal.de Redaktion: v. i. S. d. P.: Frank Reber

Gestaltung: Sven Behrend, Julia Wißmann

Fotos: Kerstin Zielke Fotografie, Tanja Nehrdich, HSG Eckbachtal

Berichte: HSG Eckbachtal Erscheinungsjahr: 2023







WIR BILDEN AUS

Automobilkaufmann/-frau

Kfz-Mechatroniker/in

Karosseriebauer/in

Komm in unser Team!

Bewirb dich jetzt für das Ausbildungsjahr 2024!

Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an: bewerbung@autohaus-schlaefer.de



67269 Grünstadt

Obersülzer Str. 35 • Tel. 06359 924660

67098 Bad Dürkheim

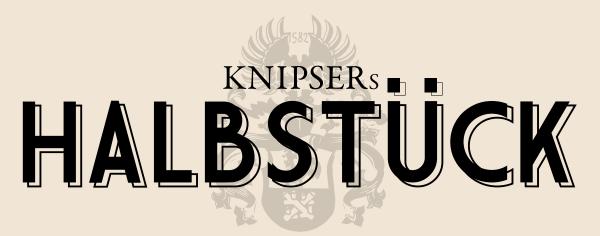
Mannheimer Str. 108-112 • Tel. 06322 94330

68642 Bürstadt

Forsthausstr. 14-16 • Tel. 06206 95115-0



www.autohaus-schlaefer.de



In lockerer entspannter Atmosphäre möchten wir Ihnen das Beste der Pfalz bieten.



www.halbstueck.de · Telefon: 06359 945 92 11 · Hollergasse 2 · 67281 Bissersheim · info@halbstueck.de